

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

96 (27.2.1909) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaußergewöhnlichste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frhr. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Druckmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Expedition: Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postamt M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Petzseite 25 Pfg., die Reklameseite 70 Pfg.

Nr. 96.

Karlsruhe, Samstag den 27. Februar 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Nr. 15 des

## „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute ausgeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 95 umfasst 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 96 umfasst 12 Seiten, inkl. Verlosungsliste Nr. 6; zusammen 24 Seiten.

## Gewehr-Granaten für die Armee.

Von einer epochenmachenden Erfindung auf dem Gebiete der Militärartillerie, einer aus jedem Gewehr zu verschießenden Granate, wird neuerdings aus Wien berichtet.

Vor kurzem ging eine Meldung durch die Blätter, wonach in der serbischen Armee eine neue Handgranate eingeführt worden sei, von der man sich außerordentliches erwartete. Nunmehr teilt die „Cotton Powder Company Ltd.“ London mit, daß es dem Erfinder dieser Handgranate, Mr. Hall, gelungen ist, derartige Verbesserungen an der Granate anzubringen, daß sie aus jedem Gewehr ohne weitere Vorbereitungen sofort verschießen werden kann. Um dies zu ermöglichen, wurde am Boden der Granate, anstatt der gewöhnlichen Zündschnur, ein Zündrohr aus Stahl angebracht, das beim Verschießen durch den Lauf des Gewehrs in die Granate hineingeschoben wird. Am unteren Ende dieser Stange ist eine Hülse aus weichem Kupfer angebracht, welche bei Abgabe des Schusses sich in die Faser des Gewehrschießrohrs einzieht und dadurch einen dichten Verschluss bewirkt.

Die Granate, die in allen Kulturstaaten patentiert ist, wird bereits in Deutschland von der Rheinischen Metallwarenfabrik für die deutsche Armee, in Frankreich von der Manufacture d'Armes de St. Etienne, in England von der Royal Ordnance Factories, in Italien von der Ansaldo-Fabrik, in Spanien von der Real Fábrica de Armas de San Sebastián, in Belgien von der Fabrique Nationale de Herstal, in den Vereinigten Staaten von Amerika von der Union Metallic Cartridge Co., in Japan von der Toyo Bussan Kaisha Co., in China von der Sino-American Arms Co., in Indien von der Indian Ordnance Factories, in Australien von der Commonwealth Ordnance Factories, in Brasilien von der Fábrica Nacional de Cartuchos, in Mexiko von der Fábrica Nacional de Armas, in Argentinien von der Fábrica Nacional de Armas, in Chile von der Fábrica Nacional de Armas, in Peru von der Fábrica Nacional de Armas, in Kolumbien von der Fábrica Nacional de Armas, in Venezuela von der Fábrica Nacional de Armas, in Ecuador von der Fábrica Nacional de Armas, in Kuba von der Fábrica Nacional de Armas, in Haiti von der Fábrica Nacional de Armas, in Santo Domingo von der Fábrica Nacional de Armas, in Mexiko von der Fábrica Nacional de Armas, in Zentralamerika von der Fábrica Nacional de Armas, in Südamerika von der Fábrica Nacional de Armas, in Afrika von der Fábrica Nacional de Armas, in Asien von der Fábrica Nacional de Armas, in Ozeanien von der Fábrica Nacional de Armas, in Australien von der Fábrica Nacional de Armas, in Neuseeland von der Fábrica Nacional de Armas, in den Antillen von der Fábrica Nacional de Armas, in der Karibik von der Fábrica Nacional de Armas, in der Ostsee von der Fábrica Nacional de Armas, in der Nordsee von der Fábrica Nacional de Armas, in der Mittelmeersee von der Fábrica Nacional de Armas, in der Adria von der Fábrica Nacional de Armas, in der Ägäis von der Fábrica Nacional de Armas, in der Ostsee von der Fábrica Nacional de Armas, in der Nordsee von der Fábrica Nacional de Armas, in der Mittelmeersee von der Fábrica Nacional de Armas, in der Adria von der Fábrica Nacional de Armas, in der Ägäis von der Fábrica Nacional de Armas.

Die Granate hat eine Ladung von Tonite, circa 250 Gramm; es ist dies ein Sicherheitspreparat, bestehend aus 5:1 gepulvertem Schießpulver mit Weisag von Nitro. Die Zündladung wird getrennt von der Granate mitgeführt, erst im letzten Moment vor der Verwendung eingeschraubt, wobei noch die weitere Sicherung darin besteht, daß ein Splint durch den Ambos, der bei Ausfall die Zündung bewirkt, hindurchgeht, welcher Splint auch erst unmittelbar, bevor die Hand ans Zündel geht, herausgenommen wird. Die absolute Sicherheit der Granate wurde dadurch zur Evidenz bewiesen, daß sie ohne geladen, jedoch nicht abzufeuern, eingeschossen wurde, wobei bloß ein Herausquellen der Ladung an der Eins- und Auswurfstelle zu bemerken war.

Schießversuche haben ergeben, daß sowohl aus vollkommen neuen als auch aus schon sehr stark ausgefahrenen Gewehren Schüsse ohne jedwede weitere Vorkehrungen abgegeben werden konnten. Die Distanzen, die erreicht wurden, hingen teils von der Ladung der Granate, teils von der Geschwindigkeit der Granate, teils davon ab, wie lang die eingangs erwähnten Stahlfäden waren. Die größten Distanzen, die erreicht werden können, sind circa 350 Meter bei einer Elevation

des Gewehrs von etwa 25 Grad. Hierbei ist die Möglichkeit geboten, in jedwem beliebigen Winkel, wie Schützengraben, Verhaue, Friedhöfe, verarmte Häuser mit Erfolg hineinzuschleudern und dies auch dann, wenn sich die schießenden Abteilungen selbst hinter Deckung befinden.

Die Wirkung der Granate erhielt aus der Tatsache, daß bei Versuchen in einer mit Brettern versehenen Sprenggrube circa 240 Durchschüsse durch drei Lagen einjähriger Bretter konstatiert wurden und ferner daraus, daß der Luftdruck, der bei Explosion der Granate entsteht, den Luftdruck in einem Umfange von 20 Metern aller eher als gesundheitsförderlich macht.

Es ergibt sich daraus, daß die aus Gewehren geschossene Granate eine den Artilleriegranaten ähnliche Waffe ist, welche jedoch letzteren gegenüber den unergieblichen Vorteil hat, daß sie bedeutend billiger ist und eine weitaus größere und leichtere Anwendungsmöglichkeit bietet. Eine weitere Verwendung ist die Herstellung von Flatterminen, die aus einer Anzahl derartiger Granaten gebildet werden, weiters die Ausrüstung der Kavalleriepatrouillen mit diesem neuen Kampfmittel zur Sprengung von Brücken, Bahngleisen und wichtigen Verkehrsmitteln.

## Badische Chronik.

G. Bruchsal, 27. Febr. Die diesjährige Tätigkeit der hiesigen Ortsgruppe des Deutschen Verbandes wird durch einen öffentlichen Vortrag am nächsten Dienstag den 2. März eröffnet. Derselbe findet im Hotel Post statt und wird von Herrn Prof. Dr. Helbing aus Karlsruhe über die wirtschaftliche Bedeutung der Jagdabgabe. Die Vorträge des Alldeutschen Verbandes erfreuen sich in der letzten Zeit eines immer regeren Besuches, was bei diesem überaus interessanten Thema sicherlich wieder der Fall sein wird.

J. Pforzheim, 26. Febr. Am Sonntag den 21. d. M. nachmittags, hat die Vereinigung ehemaliger Angehöriger des Gr. Badischen Gendarmenregiments im Gasthaus zum Königlichem Kaiser in Pforzheim ihre 1. Hauptversammlung abgehalten. Der reichhaltige Jahresbericht und der Kassensbericht gaben zu feinerlei Beanstandungen Anlaß. Dem Vorstand wurde der Dank für seine mühselige Arbeit ausgesprochen und der Arbeitsplan für das neue Geschäftsjahr gutgeheißen. Besonders Anlaß fand der Antrag des Vorstandes, Ausschüsse für die verschiedenen Beamtensorten zu bilden, welchen die in ihr Fach einschlagenden Eingaben zur Ausarbeitung zugewiesen werden. Solche weitere Ausschüsse werden vom Vorstand gewählt. Die schriftlich eingegangenen Anträge wurden beraten und die Ergebnisse werden den Antragstellern demnächst zugehen. Die nächste Versammlung für die Kreise Karlsruhe und Baden soll im Frühjahr in Karlsruhe stattfinden. Der Vorstand hofft, daß schon bei der karlsruher Versammlung die Mitgliederzahl das 2. Hundert überschritten wird.

Freiburg, 27. Febr. Nach dem Bericht des Grundbuchamtes betrug im Jahre 1908 die Zahl der Eigentumsübergänge 630 mit einem Wert von 18 903 118 Mark, die der neu eingetragenen Hypotheken 989 mit einem Wert von 19 158 642 Mark und jene der Rückführungen 1207 mit einem Werte von 14 555 597 Mark. Die gesamte Gemerkung Freiburg entfällt nach dem Stand vom 1. Januar 1908: 11 292 Grundstücke.

Freiburg, 27. Febr. Der frühere, etwa 24 Jahre alte Student Fiedler hatte beschlossen, mit seiner Geliebten, der Kellnerin Jenny Walzer gemeinsam in den Tod zu gehen. Der Student gab in der Wohnung der Kellnerin heute früh auf diese einen Revolver schuß ab, der sie in die Schläfe traf und lebensgefährlich verletzte. Hierauf richtete er die Waffe gegen sich selbst und verletzte sich ebenfalls lebensgefährlich.

Neustadt i. Schw., 26. Febr. In Unterkirchbrach in der Wohnung des Waldarbeiters Gauner ein Zimmerbrand aus, während die vier Kinder allein zu Hause waren. Als die Mutter

nach Hause kam, fand sie ihre Kinder bewußtlos vor. Zwei derselben, ein einjähriges Mädchen und ein dreijähriges Mädchen, waren bereits erstickt, während die beiden andern, vier und fünf Jahre alten Kinder so schwere Rauchvergiftungen erlitten haben, daß an ihrem Aufkommen zu zweifeln ist. Wie das Feuer entstanden ist, konnte lt. „Sohn“ noch nicht festgestellt werden.

Schopfheim, 26. Febr. Seinen 60. Geburtstag beging gestern Herr Reallehrer Lamerdin, der als Vorstand des Gesangvereins Schopfheim und langjähriger Bundesdirigent des früheren Oberrheinischen Sängerbundes in weiten Kreisen des Oberlandes und darüber hinaus eine bekannte und beliebte Persönlichkeit ist. Von befreundeten Familien und Verehrern gingen dem Jubilar zahlreiche Glückwünsche zu. Abends brachte ihm der Gesangverein bei Lampenbeleuchtung vor seiner Wohnung ein Ständchen.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. Februar.

— Großherzogin Hilda hat dem Vaterländischen Frauenverein 400 M. überandt mit der Bestimmung, den Betrag zu Gunsten der durch Hochwasser Geschädigten im Regierungsbezirk Wiesbaden, insbesondere im Lahntale, zu verwenden.

— Beförderung. Laut A. R. O. vom 20. Februar 1909 ist der Musikmeister Köhn des 1. Bad. Leib-Dr.-Regts. Nr. 20 zum Obermusikmeister befördert worden.

— Die Umlage 1909. Nach provisorischer Zusammenstellung glaubt die Karlsruher Stadtverwaltung nach Meldung eines auswärtigen Blattes trotz der Steigerung der Ausgaben und der wirtschaftlichen Krisis mit dem gleichen Umlagefuß wie im vorigen Jahre auch in diesem Jahre auskommen zu können.

— Von den Himmelserscheinungen im Monat März. Die Sonne geht am 1. März um 6 Uhr 44 Minuten auf und um 5 Uhr 42 Min. unter und am 31. März um 5 Uhr 43 Minuten auf und um 6 Uhr 27 Minuten unter; der Tag nimmt also im Monat März um 1 Stunde 46 Minuten zu. Am 1. März passiert die Sonne um 12 Uhr 12 Min. 37 Sekunden, am 31. März um 12 Uhr 4 Minuten 24 Sekunden den Meridian; am 21. März um 7 Uhr 19 Minuten früh geht die Sonne durch den Frühlingsspunkt des Himmels; die Jahreszeit des Frühlings beginnt. Vollmond ist am 7. um 4 Uhr 1 Minute morgens, letztes Viertel am 15. um 4 Uhr 47 Minuten morgens, Neumond am 21. um 9 Uhr 17 Minuten abends und erstes Viertel am 28. um 5 Uhr 54 Minuten nachmittags. Am 7. ist der Mond in Erdhöhe, am 21. in Erdnässe.

— Der Vortrag des Professors Dr. J. W. Förster aus Zürich über: „Alte und neue Anschauungen über die Beziehungen der Geschlechter“, der gestern abend im Eintrachtsaal stattfand, hatte sich eines außerordentlich zahlreichen Besuches zu erfreuen. Saal und Gallerie waren bis auf den letzten Platz besetzt, was bei dem großen Ruf des Redners nicht zu verwundern war. Dr. Förster hielt, wie aus seinen Ausführungen zu entnehmen war, ganz im Einklang mit Pestalozzi, dessen ergreifende Schrift über „Geschlechts- und Kindererziehung“ ein einziger großer Hülfeser zugunsten des Erbarmens mit der unehelichen Mutter ist, aber trotzdem folgende Warnung auspricht: Ich bin zu alt und habe zu viel Erfahrung, um einen Augenblick anzunehmen, wohin ein leichtsinniges Reden und Urteilen über Verbrechen und Fehlurteile den Menschen führt, wenn er in Lagen und Versuchungen kommt, die ihn dazu reizen. Der Abgänger unseres Herzens mindert sich gegen alles, was wir leicht entschuldigen, und wir bereiten uns wahrlich selber nur Schuld, wenn wir die Schuld anderer allzu leicht entschuldigen. — Unserem Zeitalter sei von Nieß, je der Vorwurf gemacht worden, daß es zwar die religiösen Dogmen gestützt, daß es aber die moralischen Dogmen beibehalten habe. Es herrsche eine Art von Feigheit, man wage es nicht, die stitischen Fundamente der Gesellschaft anzutasten und sie mit dem neuen Lichte der Kritik zu beleuchten.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Die Erstaufführung von Leo Blachs einaktiger Oper „Der Fiedler“ findet nunmehr am Samstag den 6. März statt. Im Anschluß hieran wird eine Neuheit auf choreographischem Gebiet „Der Spielmann“, Ballet von Forster, in Szene gehen. — Der Spielplan der Oper enthält außerdem „Die Meisterfänger von Nürnberg“ (Sonntag den 28. Februar), „Mignon“ (Dienstag den 2. März), „Das Glöckchen des Eremiten“ (Donnerstag den 4. März), „Liesland“ (Sonntag den 7. März). Im „Glöckchen des Eremiten“ wird Alma Saccur, welche seit 14. Oktober v. Js. die am Auftritte verbindende Käthe Wärmersperger vertritt, zum erstenmal in einer größeren Rolle beschäftigt sein. — Das Schauspiel, welches in der kommenden Woche mit den Vorbereitungen für die Aufführung von Shakespeares „Cymbelin“ beginnt, bringt am Montag den 1. März „Wilhelm Tell“ zu ermäßigten Preisen, am Freitag den 5. „Die guten Freunde“ und am Sonntag den 8. eine Aufführung des „Lumpaci bagabundus“ im Abonnement. Als Gastrollen hat Alexander Girardi den Valentin im „Verdwenber“ und den „Gottlieb Weichelt“ in „Mein Leopold“ gewählt.

z. Karlsruhe, 27. Febr. In den Räumen der hiesigen Musikbildungsanstalt gab gestern abend Hr. Anna Meyer den zweiten der in diesem Winter vorgesehenen drei instruktiven Klavierkurse, der außerordentlich stark besucht war. Es sollte an diesem Abend die Entwicklung der Klaviermusik im 16. und 17. Jahrhundert gezeigt werden. Das Programm verzeichnete zuerst den Italiener Gioanni Gabrieli, von dem ein Ricercare (d. i. präluieren in der Musik) zu Gehör gebracht wurde, und dann den mit Unrecht in unseren Tagen ziemlich ungeschätzten Joh. Jakob Froberger, dessen hübsche, aus der Eingebung des Augenblicks entstandene Formen in dem reizenden „Auf die Magerin“ besonders erfreuten. Mit einem lebendigen „Bivace“ von G. B. Lully schloß der erste Teil des Abends. In der im folgenden darzustellenden Fortentwicklung der Klaviermusik in Deutschland kam Joh. Kaspar Fiedl. Fiedler mit Sagen aus einer Suite und kleineren Stücken zu Wort, in denen deutlichst der Vorgänger Bachs zu erkennen ist. Ihm schloß sich Johann Pachelbel mit einer klar geschriebenen Fuge in C-dur und einer Ciacona an, und Johann Kuhnau, den die Musikgeschichte als „Begründer der Klavierfonate“ anführt, beendete diese Abteilung der Vortragsordnung. Den

Abschluß des interessanten und zugleich lehrreichen Abends bildete französische und italienische Klaviermusik. Hier war von François Couperin ein F-dur-Rondo, von J. Ph. Kamean eine Gavotte und von F. D. Paradisi ein „Bivace“ bemerkenswert. Hr. Meyer spielte alle diese teilweise längst verfallenen Sachen, die aus dem Privatbesitz des Großherzogs stammen oder der Bibliothek der Musikbildungsanstalt entnommen waren, und von denen einige von Direktor Theodor Gerlach bearbeitet worden waren, mit Gewissenhaftigkeit, gutem Geschma und warmer Betonung. Die dankbare Zuhörerschaft zeigte sich durch herzlichen Beifall erkenntlich.

— Aunehmlich. Ueber ein Gastspiel der Kammerfängerin Frau v. Weithofen vom Karlsruher Hoftheater an der Münchener Hofbühne anlässlich einer „Festland“-Aufführung lesen wir in den „M. N. N.“: „Es war nicht nur eine „Aushilfe“, für die wir pflichtschuldigst Dank zu sagen haben, sondern eine sehr interessante Betanntschaft, die man jederzeit gern erneuern wird. Eine prächtige Erscheinung, ein mächtig großes, aber frisches, tragfähiges Organ, ausgezeichnete musikalische Schulung, Sinnigkeit und Energie des Ausdrucks und temperamentvolle Darstellung vereinigten sich in der Martha des Gastes zu einer fesselnden und ergreifenden Leistung, die besonders im zweiten Akt zu bedeutender Höhe muth. Die sichere musikalische und dramatische Gestaltung der Partie ließ nichts davon spüren, daß die Künstlerin sich in einem ihr völlig fremden Element bewegte. Der Gast fand denn auch mit Recht starken Beifall.“

## Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe.

In der Sitzung am 19. Februar sprach Herr Geheimer Hofrat Dr. Müllin über „Die wissenschaftliche Bedeutung der Koregonenlarven“. Die Fische verlassen nur bei wenigen Gattungen (Haisfische) das Ei in einer Form, welche den erwachsenen Eltern ähnlich ist. In den meisten Fällen darf man mit dem gleichen Recht von „Larven“ sprechen, wie z. B. beim Frosch und bei vielen Insekten. Diese Fischlarven sind noch sehr ungenügend bekannt. Redner wendet sich speziell zu den Larven der Gattung Coregonus (Felschen, Renke, Maräne). Obgleich die Arten dieser Gattung im erwachsenen Stadium einander sehr nahe stehen, erscheinen doch bei ihren Larven erhebliche Unterschiede. Die Ausgangspunkt der folgenden Betrachtung bilden die beiden Bodenarten Blaufelchen und Gangfisch.

Trotz der großen Ähnlichkeit der Erwachsenen stehen die Larven der beiden genannten den extremsten Formkommissen in der ganzen Gattung nahe, ähnlich wie auch schon deren Eier.

Nachdem die einzelnen Unterscheidungsmerkmale näher besprochen waren, geht Redner zu den ursächlichen Faktoren der Ei- und Larvenunterschieden über. Diese liegen in der Fortpflanzungsbiologie. Der Blaufelchen ist der ausgeprägte pelagische Tiefseefischer aller Koregonen, dessen Eier sich in großen Tiefen entwickeln. Wie das Blaufelchen keine spezifischen Merkmale dieser Laichgewohnheit veranlaßt, so auch die dem Ei entschlüpfende Larve. Unter dem Schutz der tiefen Geburtsstätte wird die Larve zu einer Frühgeburt; sie kommt klein und mit unförmlichem Dottersack, mit geringer Entwicklung der Kiemen und Pigmente und als unbehilflicher Schwimmer zur Welt, und bildet in allem einen scharfen Gegensatz zur jungen Gangfischlarve. Der Gangfisch verhält sich in bezug auf Laichgewohnheit und Larve ähnlich wie nordische Verwandten, welche marin leben und im fließenden Wasser laichen.

Die heute in den alpinen und subalpinen Seen lebenden Koregonen sind als Eiszeittelike aufzufassen, welche sich in verschiedenem Maße von ihren Vorfahren und den heute noch im Norden lebenden Artgenossen entfernt haben. Die ersteren sind daher mehr oder weniger sekundär, sowohl morphologisch als biologisch verändert. Diese Larvenformen geben darüber besonders wertvolle Aufschlüsse. Ganz besonders wichtig erscheint hierbei auch die gelbe Pigmentierung der Larven, welche im Norden in ausgeprägtem Maße vorhanden ist, bei den nordalpinen Formen dagegen abgeschwächt oder ganz verloren wurde, indem sich in dem planktonarmen klaren Wasser der Alpenseen eine hohe Durchsichtigkeit der Larven entwickelt hat. Im äußersten Extrem tritt dieses Verhalten bei den pelagischen Tiefseefischen zu Tage. Das gelbe Pigment wird in solchem Zusammenhang zu einem der wichtigsten Kriterien für die geographisch-biologischen und geographisch-phylogenetischen Relationen der Koregonenarten.

Am Schluß erwähnt der Redner die kleine Renke des Starnberger Sees, welche derselbe als eine neue Art festgestellt und Coregonus hoferi benannt hat, und lenkt zuletzt noch die Aufmerksamkeit auf die künstliche Fischzucht der Koregonenarten und auf deren Bedeutung im Sinne der Erhaltung normaler Fischbestände und im Interesse der Erforschung der Koregonensystematik.

1456

CO  
/E

Niehsche wollte, so betonte Dr. Förster in seinen einleitenden Ausführungen, nicht nur einen neuen Glauben, sondern auch eine neue Ethik gründen. „Umwertung aller Werte“ hieß sein Schlagwort. Wenn wir die Literatur durchsehen, so finden wir, daß es keine Wahrheit gibt, die nicht als überlebt hingestellt wird. Das gilt besonders auf geistlichem Gebiet. Es gibt kein Gebiet, wo die alte Anschauung so verachtet worden ist, wie das Gebiet der Beziehungen der Geschlechter zu einander. Es ist merkwürdig, daß in dieser ganzen auflösenden Bewegung Frauen das Hauptwort führen. Ich möchte sagen, daß es merkwürdig ist, wie all die Vorschläge, die von der radikalen Seite kommen, zu sehr das Gepräge des Weiblichen und Unweiblichen tragen. Damit will ich nicht der Frau das Recht aberkennen, über diese Fragen zu reden; ich will sagen, daß sie durch das ergänzt werden müssen, was die Männer zu sagen haben. Die Männer waren bisher die Staatengründer, die gegenüber dem Subjektiven die objektive Ordnung vertraten. Daher ist es so bedauerlich, daß es so viele Männer gibt, die ihren eigenen männlichen Standpunkt aufgegeben haben. Männlichkeit heißt Zuversicht, und solche Zuversicht ist es gewesen, die die alte Ethik gegenüber gestellt hat der Triebhaftigkeit. Diese Zuversicht und Willensstärke, die der Mann vertreten muß, ist im letzten Grund das eigentliche Fundament aller erotischen Kultur. Die erotische Kultur geht in wahre Verwahrlosung über, wenn nicht die Willensstärke und die strenge Zuversicht dabei ist. Dr. Förster kommt dann auf die Ansicht Ellen Keys zu sprechen, denen er natürlich nicht zustimmen kann. Ellen Key hat ein Werk geschrieben: „Das Jahrhundert des Kindes“. Ja, wir leben im Jahrhundert der Kinder. In keinem Jahrhundert hat es so viele große Kinder gegeben, wie jetzt. Es fehlt ihnen die Lebenskenntnis und die Wirklichkeitskenntnis. Es gibt Menschen, die nur das Paradies, nicht aber das Inferno kennen, die dunkle dämonische Seite der menschlichen Natur, und weil sie selber keine Form brauchen, so glauben sie, andere bedürften ihrer auch nicht. U. a. kam Redner in seinen weiteren Darlegungen auf den Standpunkt, den die Nervenkranke vertreten, zu sprechen. Ein Professor der Universität Wien, Freud, habe den Gedanken ausgesprochen, daß die allgemeine Neurose von der alten Moral komme, daß diese Moral notwendig Hysterie hervorbringen müsse. Das nächste, was wir uns fragen und sagen, ist, daß wir uns wundern, daß Freud gerade unserer Zeit das sagt, die doch in weiten Kreisen die alte Moral abgeworfen hat. Betrachten wir uns so die neue Ethik, so erhebt sich in uns das Gefühl: es sind Menschen, die vollständig entwirrt sind, ohne Lebenskenntnis, ohne Beziehung zum wirklichen Leben zu haben. Dabei muß einem das Wort in Erinnerung kommen, das Napoleon gesprochen hat, als ihm von einem Freunde geraten wurde, eine neue Religion zu gründen: Dazu muß man über Golgatha gehen; das kann ich aber nicht. Man sollte diese Bescheidenheit auch den modernen Moralbegreifern wünschen! Die neue Ethik, so sah sie Dr. Förster seine Auffassungen zusammen, die die Bande der Ehe lösen will, die sich in nebelhaften Ausdrücken wie Lebensbejahung, Lebenssteigerung, Erhöhung der Glücksmöglichkeiten und dergl. gefaßt, ist lebensfremd und führt in ihren letzten Konsequenzen zu völliger Auflösung der Ordnung zu gügelloser Herrschaft der Leidenschaften. — Die 1½stündigen, mit Ueberzeugung gesprochenen, Ausführungen fanden starken Beifall.

Ueberfallen wurden heute nacht 1/2 Uhr in der Kaiser-Allee bei Mühlburg 2 Herren von zwei unbekanntenen Männern. Die Unbekannten schlugen, wie man annimmt, mit Schlagringen auf die unversehrt Angegriffenen ein und brachten beiden schwere Wunden am Kopfe bei. Während der eine Herr sofort bewußtlos zu Boden stürzte, konnte sich der andere zur Wehr setzen und die beiden Täter in die Flucht schlagen. Die Angreifer riefen unkenntlich. Die beiden Ueberfallenen wurden bei einem in der Nähe wohnenden Arzte verbunden, worauf sie sich nach Hause begeben konnten.

Verhaftet wurde ein 20 Jahre alter kellerloser Kellner von hier, weil er einem Nebenkollegen in Lugano 400 Fr. gestohlen hatte.

**Vermischtes.**

Speyer, 25. Febr. Ein lange gesuchter gefährlicher Einbrecher, der Hauptmann der Speyerer Diebesbande, Philipp Stamm, der mit seinen Komplizen nicht nur die hiesige Stadt und Umgebung unsicher machte, sondern, nachdem ihm hier der Boden zu heiß wurde und er flüchtig gegangen war, auch noch andere Städte mit seinem Handwerk heimsuchte, wurde nun festgenommen. Trotzdem fünf Beamte am Platz waren, fiel es ihnen schwer (es mußten die Türen gewaltsam geöffnet werden), den äußerst rohen Durschen, der sich ganz energisch wehrte, zu überwältigen. Halb nacht mußte er bis in den Hausgang geschafft werden, und erst dort gab er seinen Widerstand auf und zog Kleider an. Seine Spießgesellen sind bis auf einen, der sich ins Ausland geflüchtet hat, bereits abgeurteilt, der letzte, Ferdinand Wetzengel, bekam 6 Jahre Zuchthaus.

Ludwigshafen, 27. Febr. Das zwei Jahre alte Kind des Majorsführers Zimmermann hier zog eine Kanne mit kochendem Kaffee vom Herde. Das Kind erlag den schweren Brandwunden.

Halle a. S., 27. Febr. (Tel.) In Dippmannsdorf bei Belgig wurde ein 19jähriges Mädchen ermordet aufgefunden. Vom Täter fehlt noch jede Spur.

Prag, 27. Febr. (Tel.) Die hiesige Hausbesitzerin Josefa Grisek ermordete den städtischen Angestellten John, wobei sie einen Geldbetrag von mehreren hundert Kronen raubte. Durch Beiläufigkeit vernichtete sie dessen Ehefrau. Die Mörderin hat sich nach der Tat erhängt.

Cannes, 27. Febr. (Tel.) Hier herrscht starker Schneefall, ein Ereignis, das seit 15 Jahren nicht mehr zu verzeichnen war.

Reggio, 27. Febr. (Tel.) Gestern morgen 6 Uhr 45 Min. erfolgte wiederum ein heftiger Erdstöß, der unter der Bevölkerung große Beunruhigung verursachte.

Palma, 27. Febr. (Tel.) Heute früh 1.50 Uhr ereignete sich hier ein heftiges wellenförmiges Erdbeben, dem zwei andere ebenso heftige folgten. Die Bevölkerung verließ die Häuser. Verluste an Menschenleben sind nicht zu beklagen, obwohl einige Mauern eingestürzt sind.

Konstantinopel, 27. Febr. (Tel.) Wie aus Sivas gemeldet wird, wurde gestern dort ein Erdstöß verspürt. In verschiedenen Dörfern wurde größerer Schaden angerichtet.

**Telegramme der „Badischen Presse“.**

Berlin, 27. Febr. Der Kaiser hörte heute vormittag im Neuen Palais bei Potsdam den Vortrag des Chefs des Marineministeriums, Vizeadmirals v. Müller. Später nahm er militärische Meldungen entgegen.

Berlin, 27. Febr. (Reibattell.) Heute nachmittags 3 Uhr fand in der neuen Kirche am Gendarmenmarkt die Trauung des früheren Reichsministeriums Dr. Karl Peters mit Fräulein Kerbers, der Tochter des Kommerzienrats Kerbers statt. Am Hochzeitsmahl nahmen u. a. auch Reichsminister v. Bülow, Gouverneur Jesko von Puttkamer, Generalleutnant v. Siebert, Graf Vaudissin, der japanische Botschaftsattaché Kapitän Ito; insgesamt waren 140 Personen geladen. Der Bräutigam Dr. Peters ist 61, die Braut 38 Jahre alt.

München, 27. Febr. Nach einem Beschluß des Staatsministeriums wird Bayern unter allen Umständen für die Erhöhung der Telephongebühren stimmen.

Rom, 27. Febr. Der zweite Bürgermeister von Neapel bei Neapel wurde war gestern in die Kisten

rücks erschossen. Das gleiche Schicksal ereilte den Stadtrat Grifco. Beide scheinen Opfer des dort herrschenden Parteihasses geworden zu sein.

Madrid, 27. Febr. Unter Vorbehalt wird mitgeteilt, daß der Kriegsminister seine Demission eingereicht habe. Der König habe das Abschiedsgesuch angenommen. Er werde heute nach Madrid zurückkehren, um sich über den Nachfolger schlüssig zu machen. Man glaubt, daß Linares das Portefeuille des Krieges erhalten werde.

Paris, 27. Febr. Wie verlautet, ist die Reise des Präsidenten Fallieres nach Nizza anlässlich der Einweihung des Gambetta-Denkmalts nunmehr endgültig für den 17. April anberaumt. Dem „Matin“ zufolge dürfte Präsident Fallieres bei diesem Anlaß auch dem Fürsten von Monaco einen Besuch abstatten.

London, 27. Febr. Kriegsminister Salbanc erklärte in einer gestern in Brighton gehaltenen Rede bezüglich der nationalen Verteidigung: Der neue Generalstab sei eifrig an der Arbeit gewesen und habe die Pläne für die gesamte Küstenverteidigung nunmehr vollendet. Die ganze Küste sei in einzelne Abschnitte geteilt und für alle Abschnitte sei ein Truppenteil der Territorialarmee vorgegeben. Wenn ein Feind komme, werde er überall auf Truppen stoßen, die an einzelnen Plätzen vielleicht nicht stark genug seien, um eine Landung zu verhindern, aber jedenfalls stark genug, um den Feind zu beunruhigen und aufzuhalten.

**Zur Reichsfinanzreform.**

Berlin, 27. Febr. Heute vormittag trafen die vier Vorkommissionen des Unterausschusses der Finanzkommission, Dr. Gahn (Konf.), Freiherr von Camp (Rp.), Dr. Weber (natl.) und Dr. Wiemer (frei. Sp.) zu einer Besprechung zusammen, in der verhandelt werden sollte, das Budget-Kompromiß in der Frage der Reichsfinanzreform zu Stande zu bringen oder doch wenigstens Vorschläge für ein solches Kompromiß zu formulieren. Ueber das Ergebnis der Verhandlungen ist noch nichts bekannt.

Berlin, 27. Febr. In der gestrigen Generalversammlung des Vereins der Spiritusfabrikanten machte Abgeordneter Sieg (natl.), der in der Steuerkommission des Reichstages an den Beratungen über das Branntweinmonopol teilgenommen hat, Mitteilungen über die zu dessen Ertrag bestimmte neue Vorlage des Reichsschatzamt. Danach werde dem Spiritus eine Verbrauchsabgabe auferlegt. Die neue Vorlage werde auch Vorschläge bringen, wie das Gewerbe aufrecht erhalten bleiben könne, wenn keine Differenzierung des Spiritus erfolgt. Ferner müsse, wenn nicht ein vollständiger Ruin aller mittleren und kleineren Brennerereien eintreten soll, die Kontingentierung beibehalten werden. In wenigen Tagen werde der Entwurf veröffentlicht werden. Die Vorlage wird aber einen Passus enthalten, daß man berechnete Ansprüche berücksichtigen solle.

**Die Ereignisse auf dem Balkan.**

Konstantinopel, 27. Febr. (Privat.) Der Kriegsminister droht zu demissionieren, wenn nicht unverzüglich 150 000 Pfund rückständigen Soldes für das Brianopeler Korps bezahlt wird.

Athen, 27. Febr. Die bulgarischen Banden leben wieder auf. Bei Kalandra und bei Spirito im Kreise Serres haben zwei Banden furchtbare Greuelthaten verübt. Fünf Griechen wurden getötet.

Triest, 27. Febr. Die Konstantinopeler Agentur des österreichischen Lloyd telegraphierte gestern ihrer Generaldirektion, daß der Boykott endgültig beendet sei und mit der Lötung der Waren begonnen werden könne.

**Zur Unterzeichnung des österreichisch-türkischen Entente-Protokolls.**

Wien, 27. Febr. Das „Freundenblatt“ schreibt anlässlich der Unterzeichnung des österreichisch-türkischen Entente-Protokolls: Der heutige Tag wird in der Geschichte der Monarchie und des europäischen Orients als ein wichtiger bezeichnet werden, als ein Tag, der alte Rechnungen beglich, verderbliche Mißverständnisse auslitt und eine neue Periode des Friedens und der Freundschaft zwischen Österreich, Ungarn und der Türkei eröffnete. Wir verdanken das erfreuliche Resultat des heutigen Tages dem ruhigen und entschlossenen, von jeder Drohung entfernten Festhalten an dem Programm, das wir unserer bosnischen Aktion zugrunde legten und dessen klare allgemein verständliche Sinnen von Anfang an den Frieden als endliches Ziel gewiß machten.

Das Konstantinopeler Entente-Protokoll atmet den Geist der Billigkeit und des Wohlwollens, mit dem wir in die Verhandlungen eingetreten sind und unter dessen Eingebungen sie geführt wurden. Es bietet uns und der Türkei namhafte Vorteile, ohne daß bei deren verschiedener Natur der Versuch einer vergleichenden Rechnung irgendwo berechtigt wäre. Wichtiger ist die Tatsache, daß beide Parteien mit reiflicher Befriedigung die Verhandlungen beendeten und einander mit aufrichtiger Genugtuung beglückwünschten dürfen, weil hier wie dort die wesentlichen Interessen, um die es in den Verhandlungen ging, ohne Schädigung des anderen Teiles gewahrt werden konnten.

Es kostete uns keine Ueberwindung, jene glückliche Verständigung mit der Türkei herbeizuführen, die seinerzeit von allen Mächten gewünscht wurde; denn diese Verständigung war unser eigener aufrichtiger Wunsch, den wir uns freuen heute erfüllt zu sehen. Es steht außer Zweifel, daß die vortägige Einigung die allgemeine Zustimmung finden wird, welche mehrfache Erklärungen der leitenden Staatsmänner Europas in der Zwischenzeit voraussehen ließen. In unserem Verhalten gegenüber der Türkei zeigten wir, daß zum wenigsten diejenigen, die unsere Freunde sein wollen, jeder Zeit auch unserer verlässlichen Freundschaft versichert sein können.

Uns und die Türkei verknüpft vom heutigen Tage an die Erinnerung an das Friedenswerk, das wir gemeinsam vollbracht, und an das gute Beispiel, das wir damit Europa gegeben haben.

**Die österreichisch-serbische Kriegsgefahr.**

Belgrad, 27. Febr. Die Stimmung in hiesigen politischen Kreisen ist eine andauernd zuverlässige. Die Nachrichten aus Petersburg laufen fortwährend für Serbien günstig. Alles spricht dafür, daß die serbische Regierung von Rußland gewisse Zusicherungen positiver Natur erhalten hat. Die Ablehnung des Memorandums an die Großmächte erfolgt erst in der nächsten Woche, da die schärfsten Stellen auf Antrag des russischen Gesandten gestrichen werden.

Paris, 27. Febr. Die Diplomatie möchte die serbische Note verhindern und die Belgrader Regierung ersuchen, ihre Wünsche endgültig zu präzisieren. Wenn diese Wünsche gemäßigter sind, so sei es wahrscheinlich, daß die Mächte sich zu Annäherungen bei Österreich machen werden und vielleicht würde man dabei in Belgrad die Konzeption durchblicken lassen, zu welchen Österreich bereit wäre. Der österreichisch-serbische Konflikt würde dann entweder durch direkte

Verhandlungen zwischen Wien und Belgrad oder durch die Vermittlung befreundeter Mächte beigelegt werden. Nach Beilegung des Konfliktes würde aber trotzdem die Balkan-Konferenz zusammenzutreten müssen, da die Aenderung der aus dem Berliner Vertrage resultierenden Verhältnisse nicht ohne die Zustimmung der Signatarmächte angänglich sei.

Paris, 27. Febr. Minister Bignon hatte mit dem erkrankten russischen Botschafter Nelidow in dessen Wohnung eine wichtige Unterredung über die in Belgrad zu unternehmende diplomatische Aktion der Mächte, der sich, wenngleich auch unter gewissen Vorbehalten auch Rußland anzuschließen gewillt zeigt. Die prinzipielle Zustimmung des Petersburger Kabinetts und der gleichzeitig bekannt gewordene ausgezeichnete Empfang Jules Cambons beim Kaiser Wilhelm riefen hier einen überaus angenehmen Eindruck hervor, der sich deutlich in den offiziellen wie auch in den unabhängigen Blättern widerspiegelt. Neben den optimistischen Anschauungen über die allgemeine Lage bleibt die einzige Besorgnis übrig, daß das Ministerium Novolowitsch, mit dem Europa ganz gern verhandeln will, von den serbischen Extremen im wichtigsten Augenblick hinweg gefegt werden könnte. Dies geschieht zu verhindern erachtet man als Aufgabe der russischen Diplomatie.

**Französische Börsenmeldungen.**

Berlin, 27. Febr. Mit wach werdenden Mitteln die Pariser Blätter zwischen Rußland und Deutschland Zwietracht zu säen müßten, zeigt nachstehendes Telegramm, das der Pariser „Matin“ heute von seinem Berliner Botschaftsattaché erhalten haben will. Das Blatt schreibt: Fürst Wilow habe in einer Versammlung der Führer der Sozialparteien erklärt, daß die gegenwärtige äußere Lage ernst sei. Er solle Ballanfrage gleiche einem Pulverfaß, bei dem sich eine brennende Zunte befindet. Bei den Vorlesungen, die wir Rußland gemacht haben, haben wir nicht verhehlt, daß wir in casu föderis, falls Rußland in einem österreichisch-serbischen Kriege Serbien mit den Waffen unterstützen sollte, wir uns sofort auf die Seite Österreichs stellen werden.

Der Reichsfinanzminister habe hinzugefügt: wir werden Rußland sofort angreifen, Wilow habe die größte Diskretion über die von ihm ausgesprochenen Worte verlangt und lobend gesagt:

Angesichts des Ernstes der äußeren Lage ist es eine patriotische Pflicht, die innere Lage nicht zu vermindern. Deshalb beschwöre ich Sie, meine Herren, der inneren gefahrlosen Lage bei uns ein Ende zu machen. Wir müssen neue Steuern finden, einigen Sie sich in betreff der 150 000 000 M. indirekter Steuern. Hierzu bemerkt das Wollische Telegraphenbureau offiziös: Die in vorstehendem dem Reichsfinanzminister in den Mund gelegten Aeußerungen sind vollkommen erfunden.

**Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.**

Todesfälle: 25. Febr.: Jakob Vols, Bahnarbeiter, ein Witwer, alt 72 Jahre. Mathilde, alt 1 Jahr 17 Tage, B. Hermann Sippel, Fabrikarbeiter. Siegfried, alt 3 Monate, B. Adolf Supper, Stadtdiener. Eduard Martin, Tagelöhner, ein Ehemann, alt 68 Jahre. Irma, alt 2 Monate 14 Tage, B. Wendelin Wagner, Bismarckwägel. Luise Bohner, Fabrikarbeiterin, ledig, alt 22 Jahre. Magdalena Schmitt, alt 80 Jahre, Ehefrau des Schlossers Rudolf Schmitt.

**Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.**

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)  
Sonntag den 28. Februar:  
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Varieteeinrichtung.  
Arbeiterbildungsverein. 2 Uhr i. Kunstgewerbemuseum, Westendstr. 81.  
Beierth. Fußballverein. 10.55 Uhr 1. Mannschaft nach Frankfurt.  
C. M. Männerverein d. Weststadt. 8 Uhr Familienabend, Bismarckstr. 20.  
Festhalle. 4 Uhr Konzert der Feldart.-Kapelle 50.  
Friedrichshof. 11 Uhr Frühjahrskonzert. Abends 8 Uhr Fußballklub Germania. Ausflug. Sammlung 2 Uhr im Lokal.  
Fußballklub Frankonia. 2 Uhr Training.  
Fußballklub Mühlburg. 1 Uhr Wettpiel auf dem Pöbnitzplatz.  
Fußballklub Pöbnitz. Wettpiel auf dem Sportplatz.  
Fußballverein. 2 1/2 Uhr Wettpiel auf dem Sportplatz.  
Koloosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.  
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der ungar. Magnatkapelle.  
Residenz-Theater. Vormittags von 11-12-1 Uhr Farbenhöror-graphie v. Doppelphotogr. Hildebrand, Stuttgart.  
Salamander. 1. A. 4 Uhr Kostümfest im Klubhaus.  
Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 8.04 und 9.42 Uhr.  
Stilts Schwarzwald. Schneehuhwettläufe bei Kurhaus Rühlstein.  
Stiltsmatograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 2-11 Uhr.

**Orient-Teppich-Haus**  
**CARL KAUFMANN**  
Grossh., Bad., Hoflieferant  
Karlsruhe, Kaiserstr. 157.  
Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen im Grossherzogtum Baden. 1948

**Institut Fecht, Karlsruhe, Kriegsstr. 100**  
Internat. u. Externat, wieder unter persönl. Leitung des Besitzers, Oberleut. a. D. A. Fecht. Sexta bis inkl. Obersekunda. Vorbereitung für das Einjährig-Freiwilligen-, Primaner- etc. Examen, sowie für die oberen Klassen der Staatsschulen, Anfertigung der Schulaufgaben unter Aufsicht, Eintritt jederzeit. Näheres im Prospekt. 18657

**Aufgesprungene Hände**  
beruht überaus schnell und sicher  
Obermeyers Herba-Seife  
zu hab. in allen Apoth., Dro., u. Barb. per Stuch 50 Pf., u. 1 MZ.

**Geschäftliche Mitteilungen.**  
Die hier allezeit bekannte Firma Geschwister Gutmann, Damenhüte, Waldstraße 37, sieht sich durch den guten Zuspruch des Publikums, welcher auf die Reellität der Firma zurückzuführen ist, veranlaßt, ihre Lokalitäten zu vergrößern, und wird obige Firma ihre diesjährige Modellschau-Ausstellung in ihrem neuen Lokal Waldstraße 26, vis-à-vis des alten Ladens, eröffnen, worauf schon heute hingewiesen wird. Das seitherige Geschäft wird in unveränderter Weise im alten Lokale Waldstraße 37 weiter geführt. 3064

**Unionbrauerei A.-G.**  
Karlsruhe  
empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen  
ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere  
auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.  
Vollmundig. Kohlensäurehaltig. Bekömmlich.  
1052

**Karlsruher Liederkranz**



Samstag den 6. März ds. Js., präzis 1/9 Uhr,  
im grossen Saale der Festhalle die Feier des  
**62. Stiftungsfestes der Fulderei**

verbunden mit Operettenaufführung (Tannhäuser), Ballet-  
divertissement, musikalischen u. gesanglichen Darbietungen u.  
**Tanz-Unterhaltung**

statt. Unsere verehrl. Mitglieder und deren Familienange-  
hörigen werden hierzu mit dem Anfinen freudl. einelassen,  
dass bezüglich der Einführung u. s. w. noch besondere  
Bekanntmachung erfolgt. 3060

**Der Vorstand. Die 3.**

**ADOLF SEXAUER** Hofflieferant  
Kaiserstrasse 213.

**Sonderangebot in Teppichen,**

ältere Dessins, nur gute Qualitäten, zu bedeutend herabgesetzten Nettopreisen.

Grös-en: 500 x 600	330 x 430	300 x 400	250 x 350	230 x 315	200 x 300	175 x 250
sonst Mark 450.—	230.—	200.— 180.— 118.—	230.— 215.— 170.— 120.— 90.— 72.—	170.— 105.— 72.—	160.— 150.— 120.— 115.— 85.—	125.—
jetzt Mark 350.—	160.—	140.— 125.— 85.—	160.— 150.— 120.— 85.— 60.— 50.—	120.— 75.— 50.—	110.— 105.— 85.— 85.— 60.—	90.—

Eine Partie sehr guter, eleganter **Zimmer- und Treppenläufer** 69, 90 und 120 cm breit,  
ausserordentlich billig.

**Auf alle anderen Waren 20% Rabatt.**

**Karlsruhe.**  
**V. Künstler-Konzert** (Hans Schmidt)  
im Abonnement  
Donnerstag den 4. März, im Museumssaal.

**Leopold Godowsky**  
Klavier-Virtuose.

**Chopin-Abend.**  
Zum Gedächtnis des Komponisten, geb. 1. März 1809.

Bechstein-Flügel von Herrn Hofflieferant L. Schweisgut.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 A, Galerie 2.50 und 1.50 M  
im Vorverkauf in der  
Musikalienhandlung **Hans Schmidt**, G. m. b. H.  
und an der Abendkasse. 3068

**Konfirmanden-  
Anzüge**

aus Cheviot, Kammgarn und Drapè, in  
obligaten Formen, sowie auch in Glocken-  
schnitt mit verlängertem Revers, anliegen-  
der Taille u. Schlitz, vom einfachsten bis ele-  
gantesten Genre in hundertfacher Auswahl.

**N. Breitbarth**

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Rabattmarken.

**Kaiser-Restaurant u. Café**  
(Ecke Kaiser- und Kronenstraße).

Morgen Sonntag nachm. von 1/4—7 u. abends von 8—12 Uhr:

**Künstler-Konzert**  
der beliebten  
Ungarischen Magnaten-Kapelle „Berci“  
Heinrich Rein.

Ein Paradies verschmerzen sich **Die Brautleute**

und Bettenläufer, die sich **Steiners Paradies-  
betten** nicht rechtzeitig ansehen und anschaffen.  
Diese Ideal-Betten bringen überhaupt erst einen  
paradiesischen Schlaf. Keine Liebertreibung, sondern  
eine sehr nennenswerte Aufklärung des Publikums!  
Man orientiere sich über diese Betten unter  
gleichzeitiger Einsichtnahme von Original-Ameri-  
kennungsscheinen hiesiger und auswärtiger Be-  
zieher in der alleinigen Niederlage:

**Kaiserstrasse 186, nahe Kaiserplatz.**  
Kataloge zu Diensten. 3010  
Versand überallhin, in Deutschland frechtfrei.

**Wanzen u. Käfer**

sowie deren Brut werden am **stärksten** durch unser  
patentamtl. gesch. Verfahren radikal vernichtet.

Erste Bad. Versicherung gegen Ungeziefer  
**Lütgens & Springer** Inh. Anton Springer  
Erste und größte Desinfektions-Anstalt Süddeutschlands.  
Fabrik und Versandhaus chem. Desinfektions-Präparate  
und Desinfektions-Apparate. 825\*

Direktion: Karlsruhe, Markgrafenstr. 52. Tel. 2340.  
Filialen in sämtl. Bad. Städten und Elsaß-Lothringen.

**Eine Plättanstalt !!**

die noch nicht mit uns. Patent-Universal-  
Plättmaschine plättet, verlange kostenfrei.  
Offerte. Forster Wäschereimaschinenfabrik  
Rumsch & Hammer, Forst i. L. 3.

**Wirtschafts-Vergebung.**

Der Betrieb der allbekanntesten Wirtschaft mit Variété-  
Theater  
**„Zum Colosseum“ in Karlsruhe**

Stammhaus der Brauerei Schrempf, ist auf 1. Juli d. Js.  
oder früher zu vergebem. Nur durchaus tüchtige, gewandte  
Birtsleute, die gute Eriolge in ähnlichen Geschäften nachweisen  
können, wollen Angebote einreichen. 8047,2.1

**Karlsruher Brauerei-Gesellschaft**  
normals K. Schrempf.

Wegen überfülltem Lager **5 und 10% Rabatt.**

**Möbel**

- Sehr preiswürdig ♦ ♦ ♦
- Gediegene Arbeit ♦ ♦ ♦
- Grösste Auswahl ♦ ♦ ♦
- Reelle Bedienung ♦ ♦ ♦
- Besichtigung erbeten ♦ ♦
- Kein Kaufzwang ♦ ♦ ♦
- Unbeschränkte Garantie ♦

**Julius Weinheimer, Polstermöbel-Fabrik**  
Telephon 354 **Karlsruhe** Kaiserstrasse 81/83

**Sämtliche  
Herrenkleider-  
Stoff-Reste**

werden um zu räumen enorm billig  
1368,14.13 abgegeben.

**Kaiserstrasse 93,  
1 Treppe hoch.**



**La Salute Medizinal-Oliven-Oel**

Reines Naturprodukt  
**Dr. med. Agnesi, Porto-Maurizio (Riviera).**

Erste Autoritäten empfehlen und erkennen es als ausgezeichnetes Mittel gegen  
Verstopfung, **Blinddarm-**, Darm u. Magenkrankheiten, **Gallenstein**. —  
Vorzügliches Kräftigungs-Präparat für Kinder und Erwachsene. — Besonders  
den Schwangeren und Wöchnerinnen zu empfehlen. — Den Emulsionen unbe-  
dingt vorzuziehen, da viel lieber genommen und besser vertragen. — Zu haben  
in Apotheken und Drogerien à Mk. 3.— die Flasche.

Hauptdepôt: **Lou s Himly's Nachfg.**, Mediz. Drogerie en gros, Strassburg i. Els.  
General-erteiler: **A. Farny**, Strassburg i. Els., Steinring 3. — Tel. 3462.  
Dr. med. **Bloos**, Physik. u. diät. Heilanstalt, Karlsruhe i. B., Kriegstrasse 29.  
Ihr medizinal Oliven-Oel „La Salute“ ist vortrefflich; ich habe mir bereits vor 3 Wochen  
1 Kiste (enthaltend 12 Flaschen) davon aus Strassburg zu eigenem Gebrauch kommen  
lassen. — Werde Ihr ganz ausgezeichnetes Fabrikat gerne weiter empfehlen. —  
gez. Dr. med. **Bloos**. —  
1633a

**Damen**

leben Standes finden liebevolle Auf-  
nahme bei Frau **Spielmann**,  
**Mühlhausen** bei Birsheim,  
Schloßhof 50 c. 1692a,31

**Damen** 1448a  
finden bistr. freundl. Aufenthalt bei  
Frau **Röhlinger**, Privatbedamme,  
**Auittingen** bei Bretten. 27.2

Ein schöner **Doppelpony** B7097 2.2  
1. Braunwallach, zu verkaufen.  
**G. Behr**, Ludwig-Wilhelmstr. 15.

**Echte Collierhündin**,  
sehr wachsam, 2 Jahre alt, billig zu  
verkaufen. B7165,2.1  
**Reckin**, Telegr.-Boll. 4.

Königliche Badische Baugewerkschule Karlsruhe.

- I. Hochbautechnische Abteilung.
II. Bahn- und Tiefbautechnische Abteilung.
III. Maschinenbautechnische Abteilung.
IV. Elektrotechnische Abteilung.

V. Abteilung zur Heranbildung von Gewerbelehrern.
Beginn des Sommer-Semesters 1909 2527.2.1

Donnerstag, 15. April 1909, morgens 8 Uhr.

Anmeldungen neuer Schüler, wie auch solcher, welche früher schon...

24. März 1909, abends an die Direktion der Gr. Baugewerkschule...

Schüler, welche länger als 3 Semester die Anstalt nicht mehr besucht...

Pflichtliches Examen am Antrittstag unbedingt erforderlich.

Schulgeld für Reichsangehörige 40 Mk. für Reichsausländer 80 Mk.

Die Direktion: Richter.

Handels-Hochschulkurse Karlsruhe.

Die auf Montag den 1. März anberaumte Vorlesung des Herrn Dr. Hellpach...

Freitag den 5. März

verlegt. 2984.2 1 Das Kuratorium.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.
Alte Stuttgarter
Gegründet 1854. 1996a
Alle Überschüsse gehören den Versicherten.

Chocolade allen voran!
TELL
Hartwig & Vogel

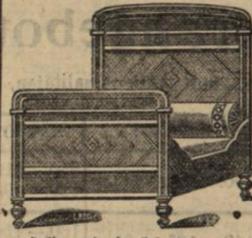
10000 Fliegen in 3 Minuten
D. R. P. Auslandspatente angemeldet.
Förster Bohms
Fliegen-Massen-Fänger.
Unentbehrlich
H.E. Schrader, Hamburg 22

Antirheumal
gegen
Rheumatismus u. Gicht

Haus-Verkauf.
In einer lebhaften Stadt des Murgtales ist ein schönes 2 1/2 stöckiges Wohnhaus...

1/2 Theaterplatz,
Durlach.
Gebe ab: Pracht, Stierliche,
Zeitsige, Güne, Nachtigallen,
Samet erlangt, fäulen etc., fern-
geheim, billig. 3037

Möbel- und Polsterwaren.



Dell- und dunkelpolierte engl.
Schlafzimmer-Einrichtungen von
2 Bettstellen,
2 Nachttische mit Marmorplatte,
1 Waschtisch mit Marmorplatte und Toilette,
1 zweifelh. Spiegelschrank,
zusammen Mk. 330.-

Großes Lager in kompletten
Wohnungseinrichtungen, sowie
Einzelmöbel und Polsterwaren
aller Art von einfachster bis reichster
Ausführung.

Großes Lager: Rudolfstr. 5.
Gustav Juckeland
Karlsruhe,
Durlacherstraße 1 u. 3.

Unübertroffen
an Güte und Qualität sind meine berühmten
Singer-Nähmaschinen „Krone“ 45 Mark.
Über 100000 Maschinen im Verkehr.

la Saat
Hafer, Weizen, Mais etc.,
Futterartikel
empfehlen billigst 4.1
Wilh. Fr. Pfeiffer,
Mugartenstr. 75. Telefon 1381.

Nur 8 M. franko
kosten 50 Mtr., 1 Mtr. br. best verzinktes
Deutsches Reichsdrahtgeflecht
für Hühner- und Gärten.
Illustrierte Preisliste gratis in u. franko.
DUISBURG
Drahtwerk Rustein & Co. Ruhrort 5.

Zur Niederkunft
sind Damen distr. Aufenthalt bei
südd. Frauenarzt. Prospekt unent.
f. D. 1000 b. d. Expedition des
Berliner Tageblatt. 11138\*

Gottesdienste.
28. Februar.
Evangelische Stadtgemeinde.
Kollekte. Beim Ausgang aus
sämtlichen Gottesdiensten wird
eine Kollekte erhoben für die
Seil- und Fliegenfänger für
Epistelmutter.

Süddeutsche
Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule
„Merkur“
Karlsruhe
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Teleph. 2018
Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. — Prima Referenzen.
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.
Am 1. März beginnen größere 3, 4, 6
und 8 monatliche Kurse.
Buchführung Stenographie
einfache, doppelte amerikanische. Gabelberger und Stolze-Schrey.
Maschinenschreiben (12 Maschinen)
„Schön schreiben“
Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre,
Rundschrift, Kontorarbeiten etc.
Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10—20 Mark jederzeit.
Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.
Um unsere Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, haben wir mit unserem Institut ein
Praktisches Übungs-Kontor
(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher unserer Kurse (besonders denjenigen
Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon
während des Schulbesuches mit den verschiedenen Kontorarbeiten vertraut zu machen.
Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz und
Konversation. 2783.33
Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.
Auswählte Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung.
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch
Die Direktion.

Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz
Ist seit Jahrzehnten der beliebteste Kaffeesatz; bleibt stets lose,
wird nie hart, ist lange haltbar und sparsam im Gebrauch.
Überall erhältlich in Dosen und Paketen.

6 Uhr: Dr. Stadtv. Rondon.
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr
Stadtpfarrer Sindenlang.
12 Uhr Kindergottesdienst: Dr.
Stadtpfarrer Kapp.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 5
Uhr: Dr. Hofpred. Fischer.
Evangelische Kapelle des Kadetten-
hauses. 10 Uhr: Gottesdienst:
Herr Kadettenhauspf. Schmidt.
Abends 18 Uhr: Predigtgottes-
dienst mit Abendmahlsfeier.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche
(Stadteil Mühlburg). 10 Uhr:
Gottesdienst: Dr. Stefan Ebert.
11 Uhr: Christenlehre: Herr
Stefan Ebert.
Evangelisch-lutherische Gemeinde.
Alte Friedhofskapelle. Waldhornstr.
Borm. 10 Uhr: Herr Stadtpfarr.
Schemm.
Donnerstag, 4. März: Passions-
predigt abends 8 Uhr.
Wohngottesdienste.
Donnerstag den 4. März.
Kleine Kirche. 5 Uhr: Dr. Stadt-
vikar Rondon.
Johanneskirche. 8 Uhr: Dr. Stadt-
pfarrer Besselbacher.
Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadt-
vikar Roland.
Konfirmationsaal Stefanienstraße
22. 8 Uhr: Herr Hofprediger
Fischer.
Karl Friedrich Gedächtniskirche
(Stadteil Mühlburg). 8 Uhr:
Herr Stadtvikar Philipp.
Evangelische Stadtmission, Ver-
einshaus, Adlerstraße 23.
12 Uhr Kindergottesdienst: Ad-
lerstraße 23: Dr. Stadtmis-
sionar Fischer.
12 Uhr Kindergottesdienst in
der Johanneskirche: Dr. Stadtpfarrer
Bender.
12 Uhr Kindergottesdienst in
der Diakonissenhauskapelle: Dr.
Hilfsgeistlicher Sicker.
3 Uhr Jungfrauenverein v. Fr.
Wed. Erbprinzenstr. 12, für 14
bis 17jährige Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein v. Fr.
Weber, Erbprinzenstr. 12, für
über 17jähr. Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein der
Schweizer Gasse, Adlerstr. 23.
5 Uhr Abendgottesdienst: Dr.
Stadtpfarrer Bender.
6 Uhr: Abonnementvortrag v.
Hrn. Pfarrer Greiner: „Frömm-
igkeit und Kultus“.
Montag, abends 7 Uhr, Liedverein.
Montag, abends 8 Uhr, Bibel-
stunde Auguststr. 3: Dr. Sekre-
tär Kachler.
Dienstag abends 8 Uhr: Abend
des Jungfrauenvereins.
Mittwoch, abds. 8 Uhr: allgemeine
Bibelstunde: Dr. Stadtm. Vie-
her. Predigtausgabe.
Donnerstag abds. 8 Uhr: Gebet-
stunde für Frauen.
Freitag, abds. 7 u. 1/2 U., Vor-
bereitung für den Kindergottes-
dienst.
Christlicher Verein junger Männer
Kreuzstraße 23.
Sonntag, abends 8 Uhr, Abonne-
mentsvortrag Adlerstraße 23.
1/2 U. Herr gefellige Vereinigung.
Dienstag abends 1/2 U., Bibel-
stunde für Männer.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Turn-
abend.
Donnerstag, nachmittags 1/2 U.,
Christl. Badervereinigung.
Donnerstag, abends 1/2 U., Bi-
belstunde der älteren und
jüngeren Abteilung.
Freitag, abends 1/2 U., Gebets-
stunde.
Die Räumlichkeiten des Christl.
Vereins junger Männer, sowie die
jeuigen d. Jugendvereins sind jed.
Abend von 8 Uhr, am Sonntag 2
Uhr an geöffnet. Zum Besuche
dieser Abende wird herzlich ein-
geladen.
Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Borm. 12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr Biblischer Vortrag.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr allgemeine Ver-
sammlung des Frauenkreuzes.
Herr Sekretär Molitor.
Montag, abends 8 Uhr, Jugendab-
teilung.
Montag, abends 1/2 U., Frau-
enkreuzverein.
Dienstag abds. 1/2 U.: Bibel-
stunde im Männer- u. Jüng-
lingsverein.
Mittwoch, abends 1/2 U., allge-
meine Versammlung: Herr
Inspektor Pfarrer Böhmerle.
Donnerstag, abds. 1/2 U., allge-
meine Versammlung Durlacher-
straße 32: Dr. Stadtm. Kies.
Donnerstag, abds. 1/2 U., Ge-
langstunde (Männerchor).
Freitag, abds. 1/2 U., Missions-
früheren.
Samstag, abends 1/2 U., Gebets-
vereinigung für Männer und
Jünglinge.
Katholische Stadtgemeinde.
Sonntag Invokavit.
(1. Fastentag).
Gautkirch St. Stephan. 5 Uhr
Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe mit General-
kommunion für den Jugend-
verein und die Christenleh-
rpflichtigen.
7 Uhr hl. Messe.
1/2 U. Militärgottesdienst mit
Predigt.
1/2 U. Hauptgottesdienst mit
Gebet und Predigt.
1/2 U. Kindergottesdienst m.
Predigt.
1/2 U. Christenlehre für die
Jünglinge.
5 Uhr Fastenpredigt mit Kreuz-
wegandacht und Segen.
Während der ganzen Fasten-
zeit täglich von morgens 6 Uhr
an Beichtgelegenheit.
Freitag, 1/2 U. Herz-Jesu-
Amt am Karabend von 4—7
Uhr Beichtgelegenheit.
1/2 U. Beichtgelegenheit.
1/2 U. Beichtgelegenheit.
St. Bernhardskirche. 1/2 U.
Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst mit
Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die
Knaben.
5 Uhr Fastenpredigt mit Kreuz-
wegandacht und Segen.
Beichtgelegenheit an Samstagen
und Vorabenden von Feiertagen
von 2—9 Uhr, Sonn- u. Feiert-
ags früh von 1/2 U. an.
Montag Männerlongegaue.
Freitag Herz-Jesu-Amt; abends
1/2 U. Mitternachtsfeier.
Katholische Kapelle des Kadetten-
hauses. 6 1/2 U. Früh-
messe.
1/2 U. Kindergottesd. m. Pred.
1/2 U. Hauptgottesdienst, am
Freitag mit Predigt.
11 Uhr heil. Messe.
1/2 U. Christenlehre für die
Knaben.
5 Uhr Fastenpredigt und Kreuz-
wegandacht mit Segen.
St. Petrus- und Pauluskirche. 5 1/2 U.
Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
St. Rosentafelkirche. 6 Uhr: Auf-
teilung der hl. Kommunion und
Beichtgelegenheit.
6 1/2 Uhr Frühmesse.
8 1/2 Uhr: Singmesse mit Predigt.
9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit
Predigt.
3 Uhr Christenlehre für die
Knaben.
5 Uhr Fastenpredigt, Kreuzweg-
andacht und Segen.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 8
Uhr hl. Messe.
Katholische Kapelle des Kadetten-
hauses. 10 Uhr Gottesdienst.
St. Peter- und Pauluskirche. 6 Uhr:
Beichtgelegenheit.
6 1/2 U. u. 7 1/2 U.: Aufteilung der
hl. Kommunion.
1/2 U. Deutsche Singmesse im
Generalkommunion für die
Christenlehropflichtigen Knaben.
1/2 U. Hauptgottesd. m. Pred.
hierauf Christenlehre für die
Jünglinge.
1/2 U. Rosenkranz.
1/2 U. Fastenpredigt mit Segen.
Ruppurr (St. Nikolaus-Kirche).
1/2 U. Singmesse m. Pred.
Für katholische Taubstumme von
Karlsruhe und Umgebungen
Sonntag nachmittag 2 Uhr im
St. Franziskushaus (Grenzstr.
7) Predigt, hierauf Andacht mit
Segen.
(Katholische Stadtgemeinde
Auserlesungskirche. 1/2 U.
Herr Stadtpfarrer Bodenmann
meine (Katholische 40b). Borm.
1/2 U. Predigt.
Borm. 11 U. Kindergottesdienst.
Nachm. 1/2 U. Gebetsstunde.
Nachm. 1/2 U. Jungfrauenver-
ein. Abends 8 Uhr Evangelisations-
Versammlung.
Von Montag den 1. März bis
mit Sonntag den 7. März, jed.
Abend 1/2 U. Evangelisations-
Versammlung.
Herr Prediger Deeg.
English Church Services
are held in the Princesstrasse
Kaiserplatz.
Early Celebration at 8 A. M.
On 1st Sunday after Matins only.
Matins at 11 A. M.
Archdeacon Robinson, Chaplain.

Wintersport.

St. Blasien (Schwarzwald), 26. Febr. Am Sonntag den 21. hs. fanden im Windbergtal die großen Rennen der Ortsgruppe des Ski-Klubs St. Blasien statt. Das Wetter war äußerst günstig. Die weiten Schneefelder bestrahlte eine herrliche Winterionne, die eine große Zuschauermenge herbeilockte, welche mit lebhaftem Interesse den einzelnen Läufen folgte. Von Jahr zu Jahr erfreuen sich die Rennen größerer Beteiligung, ein Beweis, daß der Skisport im Schwarzwald immer festeren Fuß faßt. Neben St. Blasien hat sich bekanntermaßen der am Fuße des Feldbergs reizend gelegene Kurort Mengerschwand als Wintersportort aufgetan. Das Stigelände in der Nähe der beiden Kurorte, zumal da der internationale Sportplatz Feldberg leicht zu erreichen ist, ist geradezu ideal zu nennen. Im Vorjahr hatten 176, in diesem Jahr 239 Läufer an dem Rennen teilgenommen. Am großen Sprunglauf (Juniorsprunglauf) beteiligten sich neun Herren und außer Wettbewerb Ernst Baader, der Sohn des um die Hebung des Skisportes so verdienten Medizinalrats Dr. Baader. Der von ihm ausgeführte, 19 Meter lange Sprung gewährte einen imponierenden Anblick. Großherzogin Luise von Baden, die in Erinnerung an ihre verstorbenen mit ihrem verstorbenen Gemahl in St. Blasien verbrachten Aufenthalt noch immer regen Anteil an dem Aufblühen unseres Kurortes nimmt, hatte wie schon, auch diesmal eine große Anzahl Rennpreise gestiftet.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing telegraphic exchange rates for various locations like Frankfurt a. M., Berlin, London, and others, including dates and rates.

Evang. Männerverein der Weststadt.

Am Sonntag abend 8 Uhr findet im Gemeindehaus, Blücherstraße 20, ein gemütlicher

Familien-Abend

statt, zu dem alle Mitglieder und Freunde des Vereins wie immer willkommen sind. Neben ausgelassenen Klavier- und Gesangsbeiträgen erhält der Abend seinen besonderen Reiz durch Vortrag von Gedichten ersten u. höheren Inhalts von Homer, vorgeführt v. Frau u. Herrn Fritz Köhler.

Verloren

in einem kleinen Dorfe der Schweiz unweit des Weiterhorns und der Jungfrau, heißt das erste Bild auf unserem Wanderprogramm von Samstag den 27. Februar bis einschließlich Freitag den 5. März.

Residenz-Theater

Zur Harmonie, Kaiserstr. Albertini-Konzert. Sonntag den 28. Februar 1909: Franz Zahler.

Höhere Handelsschule Calw im würt. Schwarzwald. Pensionat. Institut I. Ranges für Handelswissenschaftler.

Advertisement for 'Volldampf' washing machine by Hammer & Helbling, featuring an illustration of the machine and text describing its efficiency.

Sichere Existenz!

ein Vermögen nachweisbar zu verdienen mit dem Kleinvertrieb eines absolut konkurrenzlosen, außergewöhnlich hohen Gewinn abwerfenden D. R. P. für welche die Lizenz für das Großherzogtum Baden insgesamt oder geteilt jetzt vergeben wird.

Badeeinrichtung Regulateur, großer, mit und Kupferen etc. wie neu, für nur 10 Mk. zu verkaufen. B7273

Bergebung von Materialien.

Die Lieferung nachstehender Materialien für das Jahr 1909/10 soll im Ganzen oder geteilt öffentlich vergeben werden. Es sind dies: ca. 2000 kg Petroleum, 2000 Benzin, 500 Leinwand, 1000 Terpentin, 1800 Bleiweiß, 3000 Kupferblech, 2000 weiße Bugwolle, 1000 weiße Bugwolle.

Jeder Käufer

von Grundstück, und Geschäften jeder Art und an jedem Platze erhält gratis

Advertisement for 'Selbstbewahrung' (Self-Protection) by Dr. Ketaus, featuring a small illustration and text about health and safety.

Schulentslassen, elternloses Mädchen wird von kinderlosem Ehepaar ebenfalls für ganz annehmbar gesucht, auch vom Land. Offert. unter B7244 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Rüppurr. 27 ar Ackerland sind sofort billig zu verpachten. Näheres B7305 Angartenstraße 1, 2. Stock hier.

Advertisement for Haasenstein & Vogler AG, featuring 'Hypnotismus, Magnetismus!' and 'Zimmermädchen'.

Zu einer Fabrik u. Garntouade Nähe Karlsruhe, beider Geschäftslage der Hauptstraße, ist ein modernes 2276

Erstes Hamburger Spezialhaus in Cognac, Rum etc. sucht gegen gute Prod. tücht. gut einget. 1691a

Vertreter. Off. u. F. F. 87 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

Kneipp-Verein Karlsruhe

Montag, den 1. März, abends 7/9 Uhr, Mitgliederversammlung. Lokal: „Vier Jahreszeiten“.

Advertisement for 'Neuer Kaiserhof', featuring 'Edle Garten- u. Zierpflanzen, neu renoviert, empfiehlt bekannt guten Mittag- und Abendtisch'.

Alte, Kornbranntweine u. Liköre, feine Spirituosen aller Art, empfiehlt die 1774a, 27.1 A.-G. vorm. Heiner Heibing, Wandsbek-Hamburg.

Landeier

(bayerische) ferner frische Zehn Eier von hervorragender Güte, 2 Stk. 19 Pf. und 2 Stk. 9 Pf., 10 u. 8 Pf., von 10 Stück aufwärts liefern frei ins Haus. Postkarte genügt. Für Bäcker, Konditor und Wiederverkäufer entsprechend billiger. B7286

O. Nagler, Falanenstr. 35.

Zu übernehmen gesucht Junge, unrichtige Geschäftsleute suchen sofort auf Kommission von neu erlassenen Geschäften Käse, Wäpchen, Schirme und Güte, wozu noch Herrenkonjunkturen zu übernehmen. Offerten unter Nr. 1764a an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Zu kaufen gesucht ein leichter, zum erhaltener Zimmer-Fahrrad. Offert. unter Nr. B7157 an die Expedition der 'Bad. Presse' erb.

Bücherei u. Spezerei. Bezirk Bruchsal, ist Umständehalber billig zu verkaufen. Off. nur von Selbstreflektanten unter Nr. B6607 a. d. Exp. d. 'Bad. Pr.'

Advertisement for 'Gemüth. Warengeschäft zu verkaufen.' in Neustadt, featuring 'Motorrad und Fahrrad, labellos im Stand, äußerst billig zu verkaufen. B7219 Georg-Friedrichstraße 10.'

Fahrrad, schönes, gut erhalten, mit freier u. R., billig zu verkaufen. B7282, 21 Falanenstr. 3, 2. St.

Grammophon, wie neu, Kasten 33x33 cm, Wundmentrichter 60 cm lang, 45 cm Durchmesser, m. 18 Platten, sehr bill. zu verk. Föhlingen, Hauptstr. 156 im Laden. B6927

Zu verkaufen neuer Schrank 13 M., fast neue Balkenmode mit Marmor 36 M., schöner Schreibtisch 18 M. Highlandstr. 22, part. B7270

Handwagen, vieräderig, für 18 Mk. zu verkaufen. B7256 Mühlstraße, Badstr. 58.

Zu verkaufen: Schneider-Maschine, Tisch, Bügelofen, Waschmaschine u. Marmorpl. Anzueh. Sonntag u. Montag Kurvenstraße 27, II. B7212

Firmaschild, schöner, großer (1,50 m) mit Verzierung, ist billig zu verkaufen. B7133 Humboldtstraße 30, II.

Zu verkaufen: 1 vollständiges Bett, 1 Waschmaschine, 1 Schiffsort u. Nachtsicht umgehbarer zu verk. B7243 Werderstraße 80a.

Junger rasser Doge (Männchen) sowie junger rasser Dackel (Weibchen) sind zu verkaufen. B7234 Steinstraße 16, 3. Stock.

Bund, Schöner Epheer, 1 jähr., zu verk. B7253 Bachstraße 58, Stb. 1.

Zunugshalter zu verkaufen: 2 Kanarienhähne, tücht. Sänger, 2 u. 7 M., 3 gute Zuchtweibchen, 2 u. 1.50 M., große Doppel-Gede 5 M. B7128 Kreuzstr. 7, 3. St. Bob.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 27. Febr. Angelommen am 25.: 'Borkum' in Montevideo; am 26.: 'Therapia' in Smyrna, 'Stutart' in Barcelona.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog. vom 27. Februar 1909. Der hohe Druck weist heute zwei Kerne auf, von denen der eine über dem Nordmeer zwischen Schottland und Island, der andere über dem Ärmelkanal liegt.

Table with columns for date, time, and weather observations at the Meteorological Station Karlsruhe.

Schöne Temperatur am 26. Febr. 0.0; niederte in der darauffolgenden Nacht -7.6.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 27. Febr. 3 Uhr, vorm: Laganos bedeckt -2°, Biarritz bedeckt -1°, Nizza bedeckt 3°, Triest bedeckt 2°, Florenz bedeckt 2°, Rom Regen 5°, Cagliari bedeckt 8°, Beirut bedeckt 4°.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps.

Schulz-Wilber, Königl. Württemb. Lt. an der Unteroff.-Vorschule in Neubreitach, mit dem 1. April 1909 der Unteroff.-Schule in Ettlingen überwiesen. Mit Wahrnehmung offener Wstf. -Arztstellen sind beauftragt worden: Dr. Nicol, Unterarzt beim 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113 und Dr. Künster, einjährig-freiwilliger Arzt vom 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, unter Ernennung zum Unterarzt des Friedensstandes und Verleihung zum Kurmärt. Drag.-Regt. Nr. 14.

Bürgerausschuss-Sitzung in Lahr.

Lahr, 27. Febr. Die geistige, sehr anregend verlaufene Bürgerausschuss-Sitzung war dazu angetan, einige unsere Gemeindeangelegenheiten betreffenden Fragen, die in der Öffentlichkeit vielfach erörtert wurden, klarzulegen. Zunächst handelte es sich um die Aufnahme eines Anlehens durch Ausgabe von Schuldscheinen im Betrage von mindestens 100 000 M. Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Haffel, hob dabei hervor, daß es sich keineswegs darum handle, die Stadt in Schulden zu stürzen, vielmehr darum, daß durch die Anleihe Ersparnisse gemacht würden. Die Annahme des städtischen Antrags erfolgte einstimmig. — Eine bezirkspolizeiliche Vorchrift über Einrichtung und Reinhaltung der Bierpressen beschäftigte den Bürgerausschuß insofern, als die Gebühren für den Sicherheitsbeamten, welche vom Bezirksamt angewiesen und auf die Gemeinde verrechnet werden, von den Besitzern zurückerhoben werden sollen. Ein von einigen Wirten unterzeichneter Antrag fordert aus prinzipiellen Gründen die Uebernahme dieser Gebühren auf die Stadtkasse. Dieser Antrag wurde vom Stadtv. Vogel damit begründet, daß für Milchkontrolle wie für die verschiedensten sonstigen Kontrollen auch keine Gebühren erhoben würden. Diese Ansicht herrschte noch bei mehreren Rednern des Kollegiums vor, und so wurde schließ-

lich der Antrag des Stadtrats: Der Bürgerausschuß wolle beschließen, daß die von dem Gr. Bezirksamt nach Maßgabe der bezirkspolizeilichen Vorchrift vom 11. Dezember 1908 auf die Stadtkasse angewiesenen Gebühren für die Kontrolle der Bierpressen und Schwenkeinrichtungen jeweils von den Beteiligten an die Stadtkasse zu bezahlen sind, mit geringer Mehrheit abgelehnt.

Für Mehraufwendung bei Erstellung eines Dienstwohngebäudes für das städtische Gas- und Elektrizitätswerk wurden 967 M. 60 S. und für Mehraufwand bei dem Ausbau des westlichen Flügels der Friedrichsschule 2600 M. 19 S. angefordert. Diese verhältnismäßig geringen Ueberschreitungen gaben zu Beanstandungen keinen Anlaß, umso mehr wurden aber die beigefügten Begründungen dieser Ueberschreitungen durch Herrn Stadtbauemeister Nägele ins Bereich der Erweiterungen gezogen. Ueber unverhältnismäßig hohe Angebote bei Vergebung von Maurer- und Steinhauerarbeiten, Blechenerarbeiten, Eisenerarbeiten, Maler- und Glaserarbeiten wurde Klage geführt. Von anderer Seite wurden diese Ausführungen stark bekämpft und hervorgehoben, daß die Preise der hiesigen Handwerksmeister nicht höher seien als diejenigen in anderen Städten. An die Sitzung schloß sich die Wahl eines Mitglieds des Stadtverordnetenvorstands und des Obmanns des Stadtverordnetenvorstands. Als solcher wurde Herr Dr. Moriz Schauenburg und als Mitglied des Stadtverordnetenvorstands Bankier Karl Meister gewählt.

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Karlsruhe, 27. Febr. Im Monat Januar 1909 gelangten beim Genossenschaftsvorstand der badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft 580 Unfälle zur Anzeige, wovon 470 auf die Landwirtschaft und die mitverschickten Nebenbetriebe und 110 auf die Forstwirtschaft entfielen. Einmalig entschädigt wurden 398 Fälle; hierunter sind 15 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 28 650 M. angewiesen und zwar an

383 Verletzte 26 605 M., an 11 Witwen 1285 M. und an 9 Kinder 760 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 750 M. Sterbegeld bezahlt. Im gesamten waren zu Anfang des Monats Januar 22 206 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats Januar durch Einstellung der Rente 40 und durch Tod 69 aus. Unter Berücksichtigung des obigen Zugangs bezogen hierauf auf 1. Februar 22 500 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 1 848 300 M. Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Januar Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 96; in 188 Fällen mußten Veränderungen im Rentenbetrage vorgenommen werden.

Karlsruhe, 27. Febr. Mit Genehmigung des Großh. Landesversicherungsamtes hat die badische Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft die Unfallverhütungsvorschriften für die landwirtschaftlichen Maschinen abgeändert und ferner mit Wirkung vom 1. Mai ds. Jrs. Unfallverhütungsvorschriften für forstwirtschaftliche Betriebe erlassen. Diese Unfallverhütungsvorschriften werden — und zwar jene für landwirtschaftliche Maschinen in ihrer künftigen vollständigen Fassung — im neuesten Staatsanzeiger veröffentlicht.

Briefkasten.

S. D. 100. Aufklärungen bezw. Ratsschlüsse lassen sich in Ihrer Sache nicht ohne weiteres geben. Es muß erst festgestellt werden, ob die Milch, von der Sie den Rahm entnehmen, normale Zusammensetzung aufweist, oder ob die beobachtete Erscheinung sich auf eine Milchverfälschung zurückführen läßt. Es könnte allerdings auch ein Milchfehler vorliegen. Um Ihnen Bescheid erteilen zu können, müßte eine Untersuchung der Milch, vielleicht auch des Rahmes vorgenommen werden. Derartige Untersuchungen werden von der Großh. Landm. Versuchsanstalt Augustenberg, die Ihnen auch weitere Auskunft erteilen wird, ausgeführt.

F. K. 100. Schreiben Sie an das deutsche Kolonialamt in Berlin.



Sunlicht Seife

verbindet mit absoluter Unschädlichkeit und Schonung des Materials enorme Reinigungskraft. Die Dessins von Linoleum behalten die Frische der Farbe und die Oelanstriche bleiben wie neu. Daher verwende man auch für diese Zwecke nur Sunlicht Seife, welche in immer gleichbleibender Güte überall zu haben ist!



EINTRACHT. Montag den 1. März ds. Js., abends 8 Uhr: Konzert des erblindeten Gustav Probst unter Mitwirkung der Opern- u. Konzertsängerin Frau Toni Haastemann und des Pianisten Herrn Otto Steinmann. Billets: numm. 3 Mk. u. 2 Mk., unnumm. 1 Mk., Galerie Stehplatz 50 Pfg., sind an der Abendkasse zu haben. B. 578.33

Kostenr. Stellenvermittlung für Prinzipale und Mitglieder durch den Verband Deutscher Handlungsgelöhnen zu Leipzig. Offene Stellen u. Bewerbungen in 18 in großer Auswahl. Geldzettel: Karlsruhe, Kaiserstr. 247, E. Laden.

Junger Anwalt in Karlsruhe sucht auf 1 April d. J. jüngeren Gehilfen oder Gehilfin. Angebote unter Nr. 6899 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Lebensstellung findet j. od. ält. Herr, mögl. aus dem Metall- u. Metallbranche durch Anteil, mit mind. 20 000 Mk. bar. Evtl. für Fabrikgebäude mit Wasserkraft Besitz geeignet. Offerten unter Nr. 6880 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Lebensstellung. Ein tüchtiger Buchhalter, der einige Kenntnisse der Weinbranche besitzt und nur seine Referenzen aufgeben kann, wird per 15. März er. oder 1. April gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbittet 1563a.3.3 Fritz Bühler, Weingroßh. D. Freiburg i. B.

Junger Mann! für Kontor u. Reise in ein Darmst. u. Metzgerwerkzeuggeschäft in Baden zum 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 1660a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Eine der größten und ältesten Versicherungs-Gesellschaft in Baden - Unfall - Haft - Feuer - sucht 2 tüchtige Inspektoren eventl. können auch Nichtachseute eingebeiligt werden. Offerten unter Nr. B7069 an die Expedition der „Bad. Presse“. 4.2

Feuer u. Einbruch. Energetischer Stadt-Acquisiteur, welcher auch in besseren Kreisen eingeführt ist, gegen hohe Provisionen und Tagesgehältern von erstklassiger Gesellschaft so ort gesucht. 2681.3.3 Gest. Offerten unter C. 731 an die Expedition dieses Blattes erb.

Für einen bedeutenden Kontorartikel der Lebensmittelbranche tüchtige, bei der Landwirtsch. gut eingeführte Vertreter gegen hohe Provision. Anträgen unter Nr. 1203a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Täglich 20 Mk. Verdienst! Sofort Postkarte schreiben an F. Maacklenburg Nr. 26, Charlottenbur., 5. 1602a.2a

Grösste und beste kostenfreie Stellenvermittlung. 6000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag halbjährl. Mk. 4.— 562a.18.4 Kaufm. Verein Frankfurt a. M. Bezirksverein Karlsruhe.

Reisende bei Kolonialwarengeschäften und verwandten Branchen bekenntnis erbt, per so. ort aufzunehmen ge. u. dt. Off. unt. F. E. C. 719 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Damen u. Herren 2. bef. Stände sichern sich mühelos fortl. gutes Nebenem. Nä. eres durch H. G. Haier, 86485 Karlsruhe-Feierheim.

Comptoiristin mit schöner Handschrift u. Stenogr.-Kenntnissen zum Eintritt per 1. April gesucht. Photographie mit Angabe der Gehaltsansprüche u. bisherigen Tätigkeit erwünscht. Offerten unter Nr. 6806 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Damen für die Reise gesucht, zum Besuch der Privat-Kundenschaft für ff. Maß-Korsetts bei hohem Einkommen. Damen, die schon solchen Posten inne hatten, bevorzugt. 1734a.3.2

Dresdner Sportfabrik u. Versandhaus. Kath. Daniel.

Lehrmädchen für Bureau, Laden, Putzbranche und Fabrik (letztere in größerer Anzahl mit zurückgelegtem 14 Lebensjahr) gesucht. 2704a.3.3

Städt. Arbeitsamt Fähringerstraße 100. Bevol. Arbeitsnachweis. Geschäftszeit 8-1/2 und 2-7 Uhr. Telefon 629. Vermittlung völlig unentgeltlich.

Lehrmädchen für hiesiges Ladengeschäft sofort gesucht. 2980.2.2 Nordische Stahlwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kaiserstraße 81/83.

Erstklassige Position für Versicherungsfachleute! Die Direktion bedeutender deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaften mit vorzüglichen Acquisitions-Einrichtungen und Nebenbranchen hat ihre Geschäftsstelle für Baden und die Pfalz infolge Rücktritts des bisherigen Leiters anderweitig zu besetzen. Die Gesellschaft ist gut eingeführt und besitzt in dem Bezirke eine Anzahl Berufsorgane. Bisherige jährliche Produktion 1 Million, welches Resultat durch Bereitstellung weiterer Organisationsmittel noch wesentlich gesteigert werden kann. Angebote tüchtiger Fachleute mit gutem Organisations-talent erbeten sub Nr. 3045 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. 1733a.2.1

Stenotypistin gesucht Für Mannheimer Engros-Haus wird eine tüchtige, durchaus gewandte Dame als Stenographin und Typewriter (System „Underwood“) gesucht. Gehalt Mk 110.— bis Mk. 120.— pro Monat je nach Leistung. Zeugnisabfah. erbeten. Eintritt möglichst sofort. Offerten unter Nr. 1755a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Wer Stellung sucht, ver-lane per Karte die „Allgemeine De-tanzliste“ Berlin 54, Bülowstr. 215a Reservisten u. i. Rente erhalten gratis Stellung in hiesi-schen, groß- und hochfeinen Häuser. 1723a Adiner Dienerschaftskule, Adin, Christophstraße 7.

Tüchtiger Bierführer zuverlässiger, stabiler Mann, von einer Großbrauerei für dauernd gesucht. Offert. unter Nr. 2999 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Gesucht. Ein Anwalt, der mellen kann und die Feldarbeit versteht, kann sofort eintreten bei 1659a.3.3 J. Vescher, zur Mühle, Klein-Lausenburg. 2.2

Hausburiche gesucht. Nur solche mit guten Em-pfehlungen wollen sich melden. Hammer & Helbing, 8063.2.1 Kaiserstraße 155.

Entstauber Holders Rapid! Kein Staub-aufwirbeln, kein Klopfen, kein Bürsten, kein Lärm. Leicht, schnell und geräuschlos werden Staub, Bazillen, Motten u. Mottenbrut durch Saugluft vernichtet mit dem Preis von 120 Mark an! Ausführliche Broschüre Nr. 55 „Das neue Entstaubungsverfahren“ gratis u. franko durch Gebr. Holder, Metzingen (Wittg.) Maschinenfabrik.

Verlobungskarten werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

Mittagstisch, la. Hektographenmasse empfiehlt billigst die Expedition der „Bad. Presse“. Auch werden gebrauchte Appa-rate prompt und billig umgeoffen und neu aufgestellt.

Stellen finden Techniker, flotter Zeichner mit Büro-Praxis, zum 1. April auf Arch.-Büro nach Baden-Baden gesucht. Offerten in Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche usw. unter Nr. 2696a an die Exped. der „Bad. Pr.“

Wahlmaschine (Kommode, Fußbet) 11. Februar, gut erh., billig abzug. 26852 Fähringerstr. 1, 11, 11a.

148/a.2.1

1487a

Schriftl. Nebenwerb. Bei 1000 Mkr. 8 M. Verdienst. Rab. durch Erhard Förlisch, Südlig-Schneberg b. Leipzig 1745a

Kräftiger Schüler zur Besorgung von Ausgängen sofort gesucht. 3050 Riffel, Ludwigplatz 40a.

Lehrling gesucht. Wir suchen für das Bureau unseres Engros-geschäftes für Sattler- u. Lederartikel zum möglichst sofortigen Eintritt einen jungen Mann mit guten Schulzeugnissen und schöner Handschrift. Nur selbstgeschriebene Offerten zu richten an K. L. Stern & Sohn Erdbringerstr. 11. 2723.3.3

Lehrling mit Zeugnis für den einj. freiwilligen Dienst zu Ostern gesucht. Selbstgeschriebene Offerten erbiten W. Rieger & Cie., 2986 Zigarrenfabrik, Karlsruhe (Baden).

Lehrling aus achtbarer Familie wird auf Ostern gesucht. 2908.3.2 Drogerie Wilh. Tscherning, vorm. W. L. Schwaab, Amalienstraße 19.

Lehrling gesucht. Für ein hiesiges Büro wird zum Eintritt am 1. März ein tüchtiger Lehrling gesucht. Offerten unter Nr. 3070 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Zahn-techniker-Lehrling. Jungen, fleißigen Mann, ist Gelegenheit geboten, in gutachter, feine Praxis einzutreten. Anmeldung unter Nr. 26954 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zahn-techniker-Lehrling. Junger Mann kann zu Ostern bei tüchtigem Fachmann eintreten. Offert. unt. Nr. 3726 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Max Bierth, Herren- und Damenfriseurgeschäft, Zulfenstraße 31.

Lehrling-Gesuch! Ein ordentlicher Junge, der Lust hat, die Schlosserei zu erlernen, kann auf Ostern eintreten. Karl Gramlich, Schlossermeister, Kronenstraße 11. 37240

Schmiedlehrling-Gesuch Ein kräftiger Bursche findet sofort oder auf Ostern eine gute Stelle bei 3074.3.1

Joh. Brotz, Wagenbau - Hülsenfied, Schützenstraße 42. Ebenfalls sind 2 zweirädr. Debelwagen mit Fed., sowie ein leichter Handwagen bill. zu verkaufen.

Gärtnerlehrling kann sofort oder auf Ostern eintreten bei 2415.3.3 G. Hummel & Sohn Kaiserallee 93.

Zimmer- und Küchenmädchen auf den 1. April gesucht. 37204 Grosse Victoria-Pensionat, Karl-Wilhelmstraße 1.

Zimmermädchen. Auf 1. April suche ich ein gut empfohlenes Zimmermädchen, welches bereit ist, in der Küche und dem Haushalt zu arbeiten. Zu erfragen unter Nr. 37237 Zähringerstraße 9.

Gesucht für sofort ein junges, älteres Mädchen zu Kindern b. 6-8 J. Offerten hauptpostlagernd M. Karlsruhe. 36941

3-5 Mark täglicher ständiger Verdienst. Sofort gesucht an allen Orten arbeitssame Personen zur Übernahme einer Trikotagen- und Strumpffabrikerei. Hoher ständiger Verdienst 3-5 Mark täglich. Dauernde leichte Hausarbeit. Anlernung einfach und kostenlos. Strickvorrichtungen nicht erforderlich. Entfernung tut nichts zur Sache. Strickmaterial wird franco zugeführt. Prospekt und glänzende Zeugnisse aus allen Gegenden Deutschlands vollständig kostenfrei. 502a.21.6 Trikotagen- und Strumpffabrik Heber & Fohlen, St. Johann-Saarbrücken E. 13.

Sichere Kapitalsanlage! Zum alsbaldigen Eintritt wird Kaufmann od. sonst in der Buchführung erfahrener Herr als Buchhalter in angenehme Verhältnisse gesucht. Bedingung wäre bei Eintritt Einlage eines Kapitals von 15-20.000 M. Gutes Gehalt, baldige Steigerung desselben, angemessene Verzinsung des Kapitals, Beteiligung am Reingewinn. Offerten unter Nr. 37079 an die Expedition der „Badischen Presse“.

2-4 Mk. täglich dauernder Verdienst. Wir suchen Personen beiderlei Geschlechts zur Übernahme von Strickarbeit im eigenen Heim auf unserer bewährten Schneestricmmaschine. Keine Fortentwässerung nötig. Entfernung tut nichts zur Sache. Schriftlich garantierte Beschäftigung das ganze Jahr hindurch. Leichte u. angenehme Arbeit für Personen aller Stände. Jährliche Anerkennungen Allerhöchste Auszeichnungen. Mit geringen Anschaffungskosten dauernde unabhängige Existenz. Besuchen Sie auf je ein Fall unseren Prospekt. Bayer. Hausindustrie-Maschine „Sabaria“ München. Bergmannstr. 6t 18.

Tüchtige, erste Putzarbeiterin (Garniererin) als Direktrice zur selbständigen Leitung eines Ateliers zum Eintritt per 1. März für dauernde Stellung bei hohem Gehalt gesucht. Offerten unter Chiffre R. 855 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. 3046

Städtisches Arbeitsamt Pforzheim, wehl. Karl-Friedrichstraße 86. Kostenlose Stellenvermittlung. Zum sofortigen oder späteren Eintritt werden bei den höchsten Stellen gesucht: Privatpersonat: mehrere Köchinnen, Mädchen für alle Hausarbeit, Kindermädchen, Zimmermädchen; Wirtschaftspersonat: mehrere Köchinnenmädchen; ferner: für eine bessere Beamtenfamilie (3 Personen) ein tüchtiges Zimmermädchen, welches neben u. hügel kann (sehr gute Stelle). Offerten werden an das Arbeitsamt Pforzheim erbeten. 1748a.2.1

Gesucht ein Hausmädchen bei hohem Lohn. 2861.2.2 Hotel Grosse.

Auf 15. März od. später Köchin, d. selbständig g. kocht u. Zimmermädchen, d. g. näht, beide Hausarbeit gründl. verst., werbd. u. Weib i. kleine Offiziersfam., die jetzt i. Berlin. Nur m. gut. Zeugn. sich wend. Karlsruhe, Kaiserallee 139. 1 Trepp. 16920.2.2

Zur selbst. Führung eines gut bürgerlichen Haushaltes bei alleinlebendem bes. Herrn wird ein gebild. Fräulein oder Witwe per 1. April oder später gesucht. Dasselbe muß in allen Sparten eines besseren bürgerl. Haushaltes bewandert sein und gut kochen können. Prima Empfehlungen und Zeugnisse unerlässlich. Gest. Offert. unt. 1702a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht wird auf 15. März oder 1. April ein tüchtiges, solides Mädchen, welches der bürgerlichen Küche gut vorstehen kann und in allen Hausarbeiten bewandert ist. Hoher Lohn u. gute Behandlung wird zugesichert. Ebendasselbe wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht, das Liebe zu Kindern hat und den Zimmerdienst versehen kann. Wurlach, Blumenstr. 3, II. Et.

Mädchen-Gesuch. Wegen Erkrankung meines Mädchens suche ich für sofort oder 15. März ein in der Küche und dem Haushalt bewandertes Mädchen. Zu erfragen unter Nr. 37280.2.1 Karlsruhe, 28. III.

Mädchen gesucht. Für sofort jüngeres, sauberes Mädchen gesucht. Näheres 3041.2.2 Sophienstraße 160, 3. Stod.

Sofort gesucht ein 15-16jähriges, braves, militäres Mädchen, Tochter achtbarer Eltern, welches Lust hat, den Haushalt gründlich zu erlernen, in eine Villa zu feinerer Familie als Bestand der Stube. Gute Behandlung zugesichert. Gest. Offert. unt. Nr. 1772a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtiges Mädchen für Küche und Haus gesucht. 2.2 37169 Eisenstr. 10a, II.

Ein Mädchen, das kochen kann, bei hohem Lohn u. guter Behandlung gesucht, ebenso ein Mädchen, das nähen kann, zu zwei Kindern. Raimann Heiner, Streicher, Radolfzell.

Gute zum sofortigen Eintritt tücht. Mädchen nach Frankreich. Suche ich fortwährend nach wohlgezogenen Mädchen i. garant. sol. Häuser. Frau Holstad-Gammerer, Stuttgart. Staat. Konzessioniert - Gebr. 1863.

Mädchen, sauber und fleißig, per 1. April oder 15. März gesucht. Marienstr. 4, IV. Fleißiges, reinliches Mädchen findet auf 1. März Stelle. 3.1 17228 Arxstraße 16, II.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann u. sich mühen bei häusl. Arbeiten unterzucht wird auf 1. oder 15. März gesucht. Zu erfragen. Amalienstraße 14b, III. 26887

Ein junges, fleißiges Dienstmädchen auf sofort oder 1. März gesucht. Gest. Offert. unt. 1702a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht Heißige, jüngere Frau tagsüber für Hausarbeit bei hohem Lohn. Offerten unter Nr. 37111 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Siehe sucht alleinlebende Frau zur freien Mitbewohnung gegen Reinhaltung der Wohnung. Offerten unt. 1717a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Eine gute Rockschneiderin kann sofort eintreten bei Jos. K. Weiser, Damenschneider, 32 Kapellenstraße 34. B. 22

Ein Mädchen, das gut kleiden kann, ist gesucht. 37210 Sophienstr. 47, II. rechts.

Perfekte Rock- u. Cailen-Arbeiterinnen für dauernde Beschäftigung per sofort gesucht. 1766a.2.1 L. Mayer, Hoflieferant, Heidelberg.

Anabhängige Frau, Witwe oder kräftiges Mädchen kann das Fleißigeln sofort gründlich erlernen. 37207 Augartenstr. 31, E. Blöchle.

Stellen suchen Masch.-Techniker Mitte 20er Jahren, sucht Stellung im Dampf- oder allgem. Maschinenbau per 1. April oder früher. 2.1 Gest. Offerten unter Nr. 1768a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ratschreiber-Stelle. Ein in Berlin, Großschöngau, und Rechnungswesen erfahre. Ratschreiber, 31 J. alt, wünscht sich zu verändern. Würde auch Kassier- od. Buchhalterstelle bei Spark., Gas- od. Gaswerk übernehmen. Strenge Kautionspflicht. Gest. Anerb. unter Nr. 37224 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Tüchtiger Kaufmann, selbständiger, bilanzfähiger Buchhalter, Korrespondent u. Kassierer, in all. kaufm. Fächern firm, wünscht sich per 1. April oder 1. Juli d. J. zu verändern. Derl. kann Kautions stellen und würde sich event. mit 20.000 bis 30.000 M. an gutem Unternehmen beteiligen. Angebote unter Nr. 6504 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 5.3

Junger Kaufmann, verheiratet, sucht per sofort Stellung als Kontorist zc. Prima Zeugn. u. Referenz. zu Diensten. Gest. Offerten unt. Nr. 37114 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stenograph und Maschinenschreiber sucht ab 5 Uhr nachmittags Nebenbeschäftigung. Offerten unter Nr. 37149 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bademeister, Massieur mit Ia. Zeugn. u. Refer. in erst. Anstalten u. Sanatorien tätig, gesunden, sucht Stellung, einjähr. oder mit Frau. Offert. unt. Nr. 1714a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fächiger, gewandter Chauffeur-Monteur sucht Stellung bei Herrschaft oder Garage für sofort od. r. 1. April. Bar 2 Jahre selbständig; Jahre mehrere Systeme. Offert. unt. 36411 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

Tapetier, tüchtiger Polierer, sucht Stellung in Möbelgeschäft evtl. Heimarbeit. Werkstätte zur Verfügung. Offerten unt. Nr. 37197 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Mann, anfang 27 J., mit guten Referenzen, sucht Stellung als Kassier-ode. oder Kassierer per 1. April oder später. Kautions kann gestellt werden. Beste Offert. erb. unt. Nr. 37230 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger, verh. Mann mit gut. Handschrift sucht Nebenbeschäftigung auch als Einlieferer. Kautions vorhanden. Off. unt. 36724 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Gärtner, 29 Jahre alt, sucht Te enst ellung, am liebsten auf ein größeres Landgut. Zu erfragen in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 1760a. 3.1

Fräulein, 17 Jahre alt, sucht Stelle als Verkäuferin. Gute Zeugnisse zu Diensten. Off. unt. Nr. 3733a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Beif. Fräulein sucht per 1. April Aufnahmestelle als Verkäuferin, Empfangsdame od. dergl. Gest. Offert. unter Nr. 37019 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stelle sucht bei einzelner Dame oder in kinderloser Familie ein Fräulein, tüchtige Kraft, pünktlich, bewandert im Schneidern, launhän. gebild., Kosten nicht perspekt. Off. u. Nr. 37281 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein sucht v. sofort Stellung als Servierfräulein in erst. S. Rest. od. Café hier oder auswärtig. 2.2 Offerten unter Nr. 37018 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stütze. Gebild. Fräulein aus g. Familie, im Haus- sowie Hotelwesen erzieh. od. langjähr. Zeugn. sucht Stelle, ev. Saison in Kurort. Off. unt. Nr. 37196 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Strassburg i. E. Grosser Eckladen (3 Eingänge), 6 Schaufenster, frequente Lage, geeignet für Wirtschaftsbetrieb, da volle Schaufenzeffizienz, sofort oder später, eventl. mit Haus zu vermieten oder zu verkaufen. Passendes Objekt für Brauereien, Bodegas, Weinhandlungen oder Likörfabriken. Offerten unter F. N. 1186 an die Annoncen-Expedition W. Friedlin, Strassburg i. E. 1694a.2.3

Eine tüchtige, perfekte Köchin, die schon längere Jahre in Sanatorien und in Herrschaftshäusern tätig war, sucht wieder ähnliche Stelle. Eintritt zu jeder Zeit erwünscht. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres durch Frau Kath. Vogt in Stein am Kocher, Amt Mosbach.

Ein Mädchen sucht sofort für 6 Wochen Anst. in Zimmer oder zu Kindern. Offerten unter Nr. 3.225 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu vermieten Kaiserallee Nr. 39 ist eine hübsche Villa von je 3 großen Zimmern im Stadtwert, Küche, Kabinett, Kofee mit Wasserleitung, Maniarbe und Keller, herrschaftlich eingerichtet. Park und Veranda mit Vorgarten und Hofraum, fein möbliert oder unmöbliert, getrennt od. zusammen, sofort od. später um ein. sehr annehmbaren Preis zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Schillerstraße 24 part. 36883

Waldstraße 28 ist großer Laden in bester Lage für sofort oder später zu verm. Näheres hiesig. 1121\* Laden-Kob. d. Kammerer.

Auf 1. April eine schöne 2 Zimmerwohnung, 3668, in der Odenstraße an heile, ruhige Familie zu vermieten. Näheres Odenstr. 1 im Laden. 37213

Kaiserstraße 51 ist auf 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Maniarbe und Keller im 5. Stod. zu vermieten. Näheres im Laden hiesig. 2188\*

Stenogr. 16, Set. 1, in 2 Zimmerwohnung mit Zuech. an 11. F. mule auf 1. April zu vermieten. Näh. daf. 3. 21 rechts. 722.3.1

Waldstraße 11, Geb. 2 Stod. 2 Zimmer, Küche u. Evich r am sofort oder später zu vermieten. Näh. im Exped. laden daf. 37268

Mühlburg, Sch. w. r. 11, ist eine schöne Wohnung, 3 od. 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17251.5.1

Grünwinkel, Herrschaftswohnung von 5 Zimmern, Bad, Küche, Speicherkammer, u. Gartenanteil in einer freistehenden Villa

inmitten eines großen Gartens, per sofort oder später zum Preise von 600 M. pro Jahr zu vermieten. Anfragen beiderseit. die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 3075.

Schönes Heim evtl. bleib. findet alleinsteh. unabh. Alt. Frau od. Franke n a g Fam zu mäh. Preis b. a. Pension u. Kom. Anst. in kl. bes. Familie in gr. Tre. Offerten unt. Nr. 1.13a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Nächst dem Bahnhof Novads-Anlage 1, 2 Trepp. hoch, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer in sehr ruhiger Lage zu vermieten. 37222

Adlerstraße 10 einf. möbl. Zimmer zu verm. Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit od. ohne Pension auf 15. März an anständigen Herrn zu vermieten. 37218 Näheres Wilhelmstr. 36, 2. Et

Adlerstraße 18, 2. St. ist ein möbliertes Zimmer sofort oder 1. März zu vermieten. 36871

Adlerstraße 22, 4. Stod, ist auf 15. März treumbil. möbl. Zimmer zu vermieten. 37217

Adlerstraße 32, III, ist gut möbliertes Zimmer sofort oder spät. zu vermieten. 37203

Amalienstraße 43, 2. St., in ein einfach möbliertes helles Zimmer sofort zu vermieten. 37249

Durlach, eintr. (Gng. R. Str. 1, 11, rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer für 1. April zu vermieten. 37274

Belvorstr. 15, nächst dem Mühlburgtor, ist ein gut möbliertes Parterrezimmer auf sofort oder später zu vermieten. 37220

Gartenstraße 58, IV, rechts, ist ein möbl. Zimmer, nach der Straße gehend, bezugbar und mit separ. Eingang zu vermieten. Auch unmöbliert abzugeben. 37217

Serenstraße 16, 2. St. hoch, nächst der Kaiserstraße, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 37263

Serenstraße 28, 2. Stod, in ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 17201

Kaiserstraße 112, S. III, ist ein einfach möbl. Zimmer (mit Diwan) zu 10 M. so. zu verm. Kapellenstr. 10, 1. Tr. 118, ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 37235

Kreuzstraße 17, 3 Trepp. rech. 6, nahe Bahnhof u. Mitte der Stadt, ist ein gut möbliertes Zimmer, ohne v. a. vis, auf sofort zu vermieten. 3678

Kriegstraße 163, 3 Trepp., ist in besserem Hause ein schön möbliertes Zimmer bei kl. Familie zu vermieten. 37252

Säckerstraße 5, v., sind zwei gut möbl. Zimmer, evtl. auch eines mit 2 Betten, bei anliegender Frau billig zu vermieten. 37122

Unterstraße 22, Du. 1b. 1. St. r., gut mo l. heizb. Zimmer sofort bill. zu vermieten. 37164

Odenstraße 8 parterre, in ein großes, gut möbliertes Zimmer mit Klavier, in ruhiger Lage nebst Maniarbe bei W. tne u. verm. 37147

Rudolfstraße 11, II, 3658, ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter zu verm. 37269

Scheffelstraße 59, III, 118, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. März mit Schreibtisch zu verm. 36775

Sophienstr. 122, 5. Stod, ist ein schönes, großes, möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten an Herrn oder Fräulein zu vermieten. 37255

Sophienstr. 106 schön möbliertes Zimmer (vor der Odenstr.) in sonniger, ruhiger u. freier Lage sofort oder spät zu verm. 37199.5.2

Selbststraße 5 ist Parterrezimmer, unmöbliert, evtl. auch Küche sofort zu vermieten. 37218

Werberstraße 5 part., gleich an der Etilingerstraße, ist ein gut möbliertes Zimmer mit separ. Eingang per sofort oder später zu vermieten. 37267

Wendstraße 34, 2. Stod, ist auf 15. März ein gut möbl. zweif. Zimmer zu vermieten. 7.6.3.1

Wielandstraße 14, III, 3658, ist ein möbl. Zimmer sof. od. später zu vermieten. 37198

Wilhelmstraße 2, II, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. März od. spät. zu verm. Preis 14 M. 37199

Zähringerstraße 13, 1 Tr. hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 37261

Zähringerstraße 54, 1 Tr., ist ein möbliertes Zimmer an Herrn oder Fräulein sofort oder 1. März billig zu vermieten. 37250

Miet-Gesuche 2 Zimmerwohnung große Zimmer, aeräumige Küche, mit Maniarbe und Zub. hör, in ruhigen Hause auf sofort gesucht. 37284 Schützenstraße 52, 1. Stod.

Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Zimmer, sofort bezugbar, zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 3728 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Geschäftsmann sucht auf 1. April eine Wohnung mit 2-3 Zimmern. Offert. unt. Nr. 37215 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zimmer gesucht, hübsch möbliert, in der Nähe der Post. Offerten unter Nr. 37241 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Solches Ges. sucht ein möbl. sonniges Zimmer ohne Kaffee (wenn auch Maniarbe), reis 10-12 M. Offerten unter Nr. 37257 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Großes, gut möbliertes Zimmer in ruhiger, freier Lage zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 37254 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Volle Pension mit Famil-Anschluß in ein. gebild. Familie suche i. m. 16jähr. Tochter nach Ostern. Zimmer allein, gute Verpflegung Bedingung. Unterrichts außerhalb d. Hauses. Offerten mit Preisangabe an Hauptmann Schwarz, Mühlhingen (Lothr.).



Fahndung.

Am 13. Februar 1909 wurde hier das unten beschriebene Fahrzeug entwendet.

Die Gemeinde Singheim (Amt Baden) versteigert am Dienstag den 2. März l. J., vormittags 10 Uhr beginnend, im Zuhausgarten folgende Holz:

37 I. 5 II., 2 III., 2 IV., 5 V. Al. Tannenhölzer; 13 I., 9 II. Al. tannene Abfälle; 4 Buchen- u. 2 Eichenhölzer; ferner: 55 Str. Buchens- u. tonnenes Scheitl u. Brühlholz, 180 Brühlhölzer u. 6 1/2 Schlagsaum.

Zusammenkunft am Dohlen, Singheim, den 22. Februar 1909. Der Gemeinderat. Lorenz, 1610-22

Gondelsheim. Stammholz-Versteigerung

Aus dem Gemeindefeld Gondelsheim werden am Donnerstag den 4. März d. J., 108 Eichen, 8 Birken, 2 Fichten, 1 Buche, 6 Sainbuchen u. 3 Eichen gegen Postfrist bis 1. Oktober d. J. öffentlich versteigert.

Holz-Versteigerung.

Groß. Forstamt St. Leon (Baden) versteigert mit üblicher Vorfrist am Dienstag den 9. März, vormittags 10 Uhr im Büchsen in St. Leon aus Dom. Wald Untere Kuhhard, sowie aus dem Gemeindefeld St. Leon: 906 Eichen I.-VI. Kl.; 48 Rothbuchen I.-IV. Kl.; 7 Eichen I.-V. Kl.; 44 Eichen V.-VI. Kl.; 18 Erlen V. Kl.; 18 Birken IV.-VI. Kl.; 8 Linden II.-IV. Kl.; 5 Rot- u. 8 Weisbuchen IV.-V. Kl.; sowie ein Fichtenabschnitt II. Kl. mit i. G. 285 Bm.

Am Mittwoch den 10. März, vormittags 10 Uhr, im Büchsen in St. Leon aus Dom. Wald Fichtenhölzer: 92 I., 366 II., 142 III. Kl. mit i. G. 447 Bm. sowie 904 Fichtenhölzer mit i. G. 287 Bm. in schiedlichen Lagen.

Neues Unternehmen! Rentable Existenz u. hohes Revenüenommen bringt der Anlauf des Betriebes für Baden zwecks Ausbeutung einer ungenutzten praktischen, erfinderisch. Einrichtung (s. Ges. Auslandsreise) u. Vertriebswesen der gesamten internat. Automobilwelt.

BERLIN GRAND HOTEL EXCELSIOR

Gegenüber dem Anhalter Bahnhof. Haus I. Ranges. Salons Zimmer in Verbindung mit Bädern, 300 Betten. Zimmer von 3 Mk. an. Elegante Restaurants, vorzügliche Küche.

Stammholz-Versteigerung

Die hiesige Gemeinde versteigert am Donnerstag den 4. März d. J. mit Vorfrist bis 1. November 1909 aus ihrem Gemeindefeld: 13 Eichen III., 20 IV., 19 V. u. VI. Kl.

Gicht heilbar zu Hause

Blindend weisse Wäsche Nur durch Kochen. Keilen und Krücken. Schweiß. Angenehm und unschädlich im Gebrauch.

Kohlen

Teppiche Vorträge u. Läufer sind viel zu teuer in allen Geschäften. Man kauft bedd. billiger u. besser direkt ab Fabrik

Baden-Baden. II. Hypothek-Verkauf von Mk. 22 000.— auf einem hiesigen Grundstück mit großem Nachlass.

Konkursverfahren.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Fuhrunternehmers Jakob Kübler hier, Rimbseimerstraße 28, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf Freitag den 19. März 1909, vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Altembierstraße 2A, 2. Stock, Zimmer Nr. 13, bestimmt.

Ueber das Vermögen des Karl Giffinger, Drogist in Karlsruhe, Goethestraße 23, wurde heute am 24. Februar 1909, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Versteigerung.

Am 2. März 1909, vorm. 10 Uhr, werden im Auftrage des Kunstmühlbesizers Herrn S. Blant in Kallstätt (Baden) wegen Aufgabe des Betriebes seine Kunstmühle mit Fabrikräumen und einer ca. 70 P. St. Lou alten Wasserkraft in den Diensträumen des unterzeichneten Notariats öffentlich versteigert.

Elektrizitätswerks

bestens eignen, dessen Ausführung von hiesiger Einwohnerchaft größte Sympathie entgegengebracht wird, auch sind zahlreiche Unterschriften zur Annahme von elektr. Energie in Licht und Kraft vorhanden.

Zwangsversteigerung.

Am Donnerstag den 11. März 1909, nachmittags 1 Uhr, im Rathaus zu Döbel, D. A. Neuenbürg, erfolgt im Wege der Zwangsversteigerung die Versteigerung des im Eigentum des Kaufmanns Robert Treiber in Döbel stehenden Grundstücks der Markung Döbel:

Wohnhaus (mit Laden), Hofraum, Gemüsegarten und Baumwiese 22 x 02 qm, Schätzungswert M 24000.

Das Anwesen ist in günstiger Lage in dem Höhenluftkurort Döbel gelegen. Das im Jahr 1906 neu erbaute Wohnhaus enthält 13 Zimmer.

Willenversteigerung.

Mittwoch den 14. April 1909, vormittags 10 Uhr, gelangt in den Diensträumen des unterzeichneten Notariats die auf Gemanglung Oberkirch gelegene

„Villa Rosa“

Zg. Nr. 593a: Hofreite 4 a 66 qm, Hausgarten 1 „ 80 „ Weinberg 1 „ 51 „

Kerzen Für Hausfrauen

Elektra-Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarkt. Die billige, beste und hellste Kerze. Rinnen nicht riechen nicht. Besonders billig beim Großhandel.

Weinmarkt in Offenburg

Dienstag den 9. März d. J., vormittags 10—12 1/2 Uhr, im Saalbau zu den 3 Königen.



Kluge Mütter

geben ihren Kindern Dr. Soldan's Permalta (Gesetzl. geschützt) (Verbesserte und vervollkommnete Lebertran-Emulsion mit Malzextraktstoffen und Hypophosphiten von Kalk und Natron.)

Bureau für Ehevermittlung

Johann Petri, Karlsruhe, 1634\* Wilhelmstraße 15

Heirat

Hausmeister, 28 Jahre alt, 15 Jahre Dienst, sucht Briefwechsel mit einem Fräulein im Alter zwischen 20 u. 25 Jahren.

Heirat

Für meinen Neffen, Ingenieur, 34 Jahre alt, eog., m. best. Eigenschaften u. Vermögen, 7000 Mk. Einfl.

Heiratsgesuch

Tüchtiger Schneidermeister, 28 Jahre, mit eigenem, aufstrebendem Geschäft, wünscht mit einem aut. st. Fräulein, m. od. ohne Vermögen, wenn auch nicht viel, abends baldiger Heirat bekannt zu werden.

Heirat

Frei u. Fr. 24 J. a. lth., freib. m. 30000 Mk. Barverm u. Ausst. m. best. Geschäftsm. od. Beamten, Rentner, 1 kinderlose Witwe, 38 J., Korpusl., m. 2000 Mk. baar, 1 Fil. 40 J., ev., freib., m. 4000 Mk. baar, m. Handwerksm. od. Herrn in sich. Stell. Witwer m. 1-2 kind. l. genannte nicht ausgeschl. Nst. nur geg. Einfindung v. 60 Bq. in Marken. 1739\* Jos. Hitz Freiburg i. S. Inlet 5

Zu verkaufen

zwei prächtige rheinisch belgische Stuten (5jährige Braunen), sehr kräftig und gut eingefahren, und ein schöner Zuchtfarren, 16 Monate alt. Zu erfragen 33 1599\* Mühle Lichtenau.

Schlafzimmer-Gelegenheitskauf

Neue, helle Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus: 2 Betten, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode, Marmorplatte, 1 Toilette- Spiegel, 1 zweiflügel. Spiegelkranz mit Kristallglas, 1 Handtuchhänger um den spottbilligen Preis von 295 Mk. B 245 Sophienstr. 13, parterre.

Käufer

oder Teilhaber für Massenartikel zum D. R. angemeldet. Offerten unter Nr. 17239 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 25. Februar 1909.

Gegen die Errichtung einer mechanischen Werkstatt zur Reparatur an Maschinenteilen, Dampfesseln usw. durch Frau Marie Obach auf dem Grundstück Gerwigstraße 9 hat der Stadtrat nichts einzuwenden. Zwei gegen das Vorhaben eingetommene Einsprüche werden dem Großherzoglichen Bezirksamt zur Verbeischeidung durch den Bezirksrat vorgelegt.

Der deutsche Reichsausschuss für olympische Spiele sucht um Bewilligung eines laufenden Beitrags zur Erbauung eines deutschen Stadion (einer Wettspiel-Arena) bei Berlin nach. Das Gesuch wird auf der nächsten Städtekonferenz zur Beratung gestellt.

Dem Badischen Landesauschuss des deutschen Flottenvereins wird der große Rathssaal auf Montag den 8. März ds. Js., nachmittags 3 Uhr, zur Abhaltung einer Hauptversammlung unentgeltlich eingeräumt.

Strafantrag. Gegen einen hiesigen Bautechniker, der sich vor kurzem dadurch einer Sachbeschädigung schuldig machte, daß er 20 Gußstempel an einem Blumenbeet in den städtischen Anlagen herausriß und sie derart in die Anlage warf, daß 2 Stäbe zerbrachen, wird Strafantrag bei Großh. Staatsanwaltschaft gestellt.

Vom Rheinhafen. An die Firma Moritz von Carnap wird zu ihrem derzeitigen Lagerplatz am Rheinhafen ein weiteres, 100 Qm. großes Gelände im Hafengebiet vermietet.

Gesuche. Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden unbeantragt vorgelegt 8 Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband, sowie das Gesuch des Wirts: Alois Hirsch um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschafts Konzession (mit Branntweinschank von Wilhelmstraße 8 nach Marienstr. 34 (zur Reichstr.) Ein Naturalisationsgesuch und ein Gesuch um Entlassung vom Militärdienst werden dem Großherzoglichen Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt.

Die Lieferung von etwa 150 Tonnen Pflasterfitt wird den Westdeutschen Asphaltwerken in Köln-Deutz, die Lieferung von Gußrohren und Formstücken dem deutschen Gußrohren-Syndikat A.-G. in Köln, bezw. der Firma Böding u. Co. in Halberstadt übertragen.

Der Stadtrat dankt dem Turnklub Karlsruhe für die Einladung zu seiner am 27. d. Mts. im Saale der Gesellschaft Eintacht stattfindenden Abendunterhaltung, Herrn Bahnverwalter Ludwig Kirck, Frau Fabrikant Dr. Aug. Dittler Witwe und der Firma F. Wolff u. Sohn für dem städtischen Krankenhaus zugewendeten Leibespf.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 26. Febr. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsrat Guttentag. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Huber.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde die Berufungssache der geschiedenen, 35 Jahre alten Kellnerin Theresie Weierle aus Unterbreitungen wegen Gewerbsunacht verhandelt. Wegen dieser Uebertretung bestrafte das hiesige Schöffengericht in seiner Sitzung vom 2. Januar die Angeklagte mit 5 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde. Die Weierle legte gegen dieses Urteil, soweit es auf Ueberweisung an die Landespolizeibehörde lautete, Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

Im folgenden Falle hatte sich das Gericht unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dr. Mühlhölzer mit der Anklage gegen den 36 Jahre alten Tagelöhner Christian Wilhelm Wagner aus Heilbronn wegen Zuhälterei zu beschäftigen. Auch während der Verhandlungsdauer dieser Anklagesache war die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Wagner war beschuldigt, in der Zeit von Anfang Januar bis Mitte April 1907 hier, von da an bis 2. Mai in Stuttgart und dann bis 17. Mai 1907 in Würzburg, Johann von Dezember 1907 bis Weihnachten 1908 wieder hier, sich im Sinne des § 181a R.-St.-G.-B. strafbar gemacht zu haben. Der Angeklagte ist ein schlecht beleumundeter, vielfach bestraffter Mensch. Sein Strafregister zählt nicht weniger als 41 Einträge, die ein trauriges Bild von seinen zahlreichen Verfehlungen, aber auch seiner nicht auszurottenden Arbeitsfurchen geben. Auf der Bahn des Nichtstuns und Laßters wurde Wagner schließlich Zuhälter. Er ließ sich in der angegebenen Zeit von zwei Frauenzimmern, die dem schmutzigen Gewerbe der Unzucht nachgingen, verhalten, denn er lebte in der Hauptsache von deren Unzuchtverdienst. In der heutigen Verhandlung bestritt Wagner diese Annahme der Anklage. Er wurde aber durch die Beweisaufnahme vollkommen überführt. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete unter Anrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft auf 2 Jahre Gefängnis, 5 Jahre Ehrverlust, Zulässigkeit der Polizeiaufsicht und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde nach verbüßter Strafe.

Der aus Solomea in Galizien stammende Wolf Hilfenrath war in den letzten Monaten bei der Firma Fleisch und Söhne, Photographievergrößerungsanstalt in Hagenau, als Reisender angestellt. Für die von ihm vermittelten Aufträge erhielt er eine Provision von 40 Prozent. Anfänglich machte Hilfenrath eine Reihe von Abschüssen, doch stotterte bald nach Weihnachten die Geschäfte, so daß er nur noch sehr geringe Einkünfte hatte. In dieser prekären Lage sagte der Angeklagte dem Plan, eine Reihe von Bestellscheinen zu fälschen und durch deren Vorlage an seine Firma, diese zu bestimmen, ihm eine Provision, auf die er keinen Anspruch hatte, auszusahlen. Auf diese Weise erschwandte er sich am 4. Januar 22 M 18 S. Am 9. Januar nahm Hilfenrath die Fälschung noch einer weiteren Anzahl Bestellscheine vor; mit denen er seine Firma um 39 M 70 S betrogen wollte. Diese Absicht erreichte er aber nicht, da man die Fälschungen entdeckte. Der Angeklagte wurde wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Betrugsversuchs mit 3 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, bestraft.

Die Berufung des Ruchers Pius Gerwek aus Büchig, den das hiesige Schöffengericht wegen Uebertretung der Droßchenordnung und Straßenpolizeiordnung zu 15 M Geldstrafe verurteilt hatte, wurde verweigert.

Börsewochen-Bericht.

(Ergänzung des "Bad. Volksblatt")

Karlsruhe, 26. Febr. In der ablaufenden Woche war die Börse recht bewegt. War die aus der Vorwoche übernommene Haltung schon unruhig und schwach, so kamen noch eine Reihe von Faktoren hinzu, welche verlaufend auf die Märkte wirkten und empfindlich auf die Kurse drückten. In erster Reihe sind hier die Meldungen aus Amerika zu nennen, der panikartige Kursrückgang an der New-Yorker Börse am Dienstag, der Zusammenbruch der dortigen Metallmärkte, die Kämpfe mit dem Trustwesen. Wohl konnte sich New-York am folgenden Tage wieder etwas erholen, auch erklärte der Präsident des Stahltrusts, daß dieser die Preise für Stahlschienen nicht herabsetzen werde, aber die Berichte über die industrielle Lage in den Vereinigten Staaten sind fortgesetzt grau gefärbt. Die weit verbreiteten Hoffnungen, daß nach der vollenommenen Präsidentenwahl ein erneutes Aufblühen des Geschäftslebens eintreten und daß dies lebend und fördernd auch auf unsere Verhältnisse rückwirken werde, sind gründlich getrübt worden. Ein weiterer Grund für die Mattigkeit ist zu erblicken in den abermals recht unerfreulich klingenden Situations-Schilderungen aus der deutschen Eisen- und Kohlen-Industrie, deren nächste Zukunft eine Folge von Absatzrückgang und sinkenden Preisen nichts weniger als rosig erscheint. Schon legen einzelne Kohlenbergwerke Feuerlöschen ein und Arbeiterentlassungen dürften im Frühjahr erfolgen, wenn keine Besserung in den Absatzverhältnissen eintritt. Wie sehr die Enttäuschung der Gesellschaften unter der ungünstigen Konjunktur leidet, zeigt als Beispiel der Abschluß der Concordia-Bergbau A.-G., welche für das abgelaufene Jahr nur 10 Proz. Dividende in Vorschlag bringen kann, nachdem sie in den beiden vorangegangenen Jahren 22 Proz. ausgeschüttet konnte.

Von ganz besonders ungünstigem Einfluß auf die Börse erwies sich die politische Lage. Die Spannung zwischen Serbien und Oesterreich hat sich so zugepoint, daß man eine baldige Entscheidung, sei es in friedlichem oder in kriegerischem Sinne für unumgänglich notwendig hielt. Wohl erhoffte man allgemein, daß es nicht zum Aus-

sten kommen werde. Allein die leidenschaftlich erregte Haltung Serbiens läßt nicht die Befürchtung unterdrücken, daß es sich zu Unbesonnenheiten hinreißt lassen könnte, durch welche der Krieg unvermeidlich würde. Die zweideutige Stellungnahme Rußlands zu dem serbisch-österreichischen Konflikt erregt Besorgnis, daß Rußland vielleicht Serbien zu Hilfe kommen werde und daß schließlich ein Weltkrieg entbrannt würde, dessen fürchterliche Konsequenzen unabsehbar wären.

Daß der Verkehr unter der Wucht der geschäftlichen Einflüsse sehr zu leiden hatte und Kursrückgänge allenthalben eintraten, leuchtet ohne weiteres ein. Insbesondere waren Bank-Aktien und Industriewerte in die rückläufige Bewegung gezogen. Aber auch das weite Gebiet der Rentenpapiere mußte der abwärts gerichteten Tendenz seinen Tribut entrichten. So notierten beispielsweise heute Freitag 4 Proz. Gold-Serben 1 1/2, 4 Proz. Russische Obligationen von 1880 1 1/2 Proz., Oester. Silberrente und Ungar-Golbrente 1 Proz. unter dem Stande am Schluß der Vorwoche. Ebenso haben die 3 1/2, 4 und 5 Proz. Reichs- und Preussische Anleihen, in welchen große Realisationen stattfanden, nachgeben müssen.

Der Privatdiskontsatz hat etwas angezogen, Geld bleibt weiter leicht und flüchtig. Der dieswöchentliche Reichsbankausweis zeigt ein befriedigendes Aussehen.

Die Rheinprovinz bringt eine neue Serie ihrer 4proz. Anleihe, tilgbar ab 1911, im Betrage von 30 Millionen Mark zur Ausgabe. Am 1. März findet die Subskription auf 1 640 000 Pfund Sterl. 5proz. neue Argentinische Obligationen, welche für den deutschen Markt bestimmt sind, zum Kurse von 98 1/2 Proz. statt.

Bei dem üblichen Vergleich der Kurse mit denen am Ende der Vorwoche ergibt sich, daß Rückgänge die Regel bilden. Der Rentenpapiere haben wir bereits oben gedacht. Bei Bankaktien betragen die Kursermächtigungen: Bei Nationalbank 2 1/2 Proz., bei Berliner Handelsbank, Wiener Bankverein, Ottomanische Bank 2 Proz., Oesterreichische Kredit-Aktien, Dresdener Bank 1 1/2 Proz., Schiffbau, Darmstädter Bank 1 1/2 Proz., bei Deutschen Bank und Diskontokommandit 1 1/2 Proz. Auf dem Montanmarkt verloren Laura 3 1/2 Proz., Bochumer 2 1/2 Proz., Gelsenkirchener 2 Proz., Harpener und Phönix 1 Proz. Von sonstigen Industriepapieren wichen Schudert 2 Proz., Waffen- und Munition 4 1/2 Proz., Westeregeln und Brauerei Sinner 1 1/2 Proz., Norddeutsche Lloyd büßten 2 Proz. ein, Oesterreichische Staatsbahn 1 1/2 Proz., Lombarden 1/2 Proz., Kanada-Pacific und Baltimore und Ohio 2 Proz.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruherstr. 11. Telephon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Bücherstube.

„Die Walfire“ von Richard Wagner, das gewaltige und doch menschlich-rührende Musikdrama, wird im zweiten Teile des von der Firma Huber u. Rahme Kadsch, Wien I, herausgegebenen Wertes: „Der Ring des Nibelungen“ behandelt. — In faszinierender, belehrender und doch interessanter und fesselnder Form erzählt der Leser alles Wissenswerte über Inhalt, Musik, Darstellung und Geschichte des Wertes. Das erste Heft „Rheingold“ behandelt, ist bereits mit großem Erfolge erschienen, und die glänzenden Namen der ausgezeichneten Mitarbeiter verbürgen, daß auch die eben erscheinende „Walfire“ (Preis 1 M.), sowie die in Vorbereitung befindlichen Lieferungen „Siegfried“ und „Götterdämmerung“ auf derselben Höhe stehen werden.

Karlsruher Sprach- u. Handelsschule „Germania“ Karl-Friedrichstr. 1 (Eingang Zirkel) nächster Nähe des Großherzoglichen Schlosses und Marktplatzes. Telephon 505. Maschinenschreibabteilung. Kopiermaschinen, Rechenmaschinen. Nur erstklassige Schreibmaschinen; Unterricht von morgens 8 Uhr bis abends 10 Uhr. Stenographieschule. Stolze-Schrey und Gabelberger. 3073. Handelswissenschaften. Ganze Kurse sowie einzelne Fächer in Tages- und Abendunterricht für Damen und Herren. Eintritt jederzeit.

Städtische Gewerbe-Akademie Friedberg i. Hessen. für Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen, Architektur und Automobilbau. Programme durch das Sekretariat. Beginn des Sommersemesters 21. April. 1017a

Gesangs-Unterricht nach bewährter Methode erteilt Frau Anna Rössler, Peter- u. Paulsplatz 3. Chem. Schülerin des Hr. Kammerfängers S. Rosenbergs. -812

Tapeten! Für Hausbesitzer 25% Rabatt. Verlangen Sie kostenlos Karte I bis 65 Pfg. Karte II über 65 Pfg. Ringfreie Tapeten-Industrie C. Kupsch, Frankfurt a. M.

Trink-Eier 72 Stück = 5.50 Mt. franco jeder Station. Volle Garantie für gute, unzerbrochene Ankunft. Fritz Baum, Breslau 1, Carlstr. 43. Das Einfamilienhaus Kaiser-Allee 38 wird wegen anderen Unternehmungen unter dem Selbstkostenpreis verkauft. Näheres Hirschstr. 28, part. Telephon 2447. 1896

Fahrrad, gebraucht, mit Torpedofreilauf, billig zu verkaufen. 3056, 2.1. Donaustraße 4, 1.

Das allein echte MAGGI mit dem Kreuzstern übertrifft alle Nachahmungen! 888a

D. Reis, Kronenstrasse 37/39. Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume, in allen Preislagen. .... Ca. 50 Musterzimmer komplett ausgestattet. 1645. Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

Milch-Geschäft, ca. 50-70 Ltr. Milch zu kaufen gesucht. Auskunft in der Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 26937.

Zucht-Hasen, belgische Riesen, Holländer u. Eisen-Häsinen u. Kamler, sind billig zu verk. Schießstr. 36, I. 27214

Diwan, ein vierfüßiger, gut in Crinoid gepolstert, für nur 28 Mt. zu verkaufen. Schützen r. 3, II. 8710

Ausziehtisch wird zu kaufen gesucht. 17223. Durlacher-Allee 10, part.

Eine gut erhaltene, eiserne Kinderbettstelle ist billig zu verkaufen. 27089. Schützenstraße 67, III.

Ein vierfüßiger, gut in Crinoid gepolstert, für nur 28 Mt. zu verkaufen. 18693, 2.2. J. Lutz, Durlach.

Abführende Fruchtpasten Laxin Confect Original Dose (20 Stück) 1-Mark. Zu haben in der Hilda-Apothek, Karlsruhe.

Massen-Tauben, habe 4 bis 5 Paar echte, billig zu verkaufen. 3057, 2.1. v. Nolte, Milchhandlg. 17124, 2.2.

Fahrrad, gebraucht, mit Torpedofreilauf, billig zu verkaufen. 3056, 2.1. Erbsprinzenstraße 36.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Badische Presse' and other fragments.



Montag, den 1. März 1909

# Eröffnung unserer Frühjahrs-Ausstellung

in

## Damenkonfektion

Pariser Modelle

Wiener Modelle

## und Damenpuß

Besichtigen Sie unsere gesamten Schaufenster. Sehenswerte Innendekoration in der 1. Etage.

# Geschwister Knopf.

### Ausnahme-Offerte in Kohlen.

Wir offerieren:

#### 1a englische Hausbrandkohlen

Ruß I oder II gefiebt     à M. 1.30  
 Ruß III gefiebt             à M. 1.25  
 Stüdreiches Fettkohrot     à M. 1.15

pro Zentner in Körben frei Keller gegen Kasse in nur erstklassigen Qualitäten.

#### Ruhrkohlen, Koks, Britetts

in 1a. Ware zu den billigsten Tagespreisen.

#### Süddeutsche Kohlenhandels-Gesellschaft

m. b. H. Büro: Friedrichsplatz 11. Telephon 665.

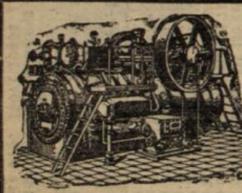
### Ausnahme-Offerte!

Bei vorheriger Einsendung des Betrages senden wir nachstehende Artikel franco, gegen Nachnahme Porto extra, fertig zum Gebrauch unter Garantie.

- Nr. 53. Rasiermesser, 1/2 hohl geschliffen ..... à M. 1.50
- Nr. 54. Rasiermesser, 1/2 hohl geschliffen ..... à M. 2.50
- Nr. 52. Rasiermesser, extra hohl geschliffen ..... à M. 3.00
- Nr. 600. Haarschneidemaschine, 2,7 u. 10mm schneidend, in solid Ausfühg. à M. 4.25
- Nr. 600 1/2. Dieselbe in gewöhnlicher leichter Ausführung ..... à M. 3.50

Schleifen und Reparieren aller Rasiermesser, Haarmaschinen etc., wenn auch nicht von uns gekauft, prompt und billigst. Pracht-Katalog große Auswahl in Rasiermessern, Rasierbesteck, Haarmaschinen, Taschen, Tafelmessern u. Gabeln, Damen-, Haar- u. Schneiderscheren, Rehen- oder Gartenschere, Sensen, Gürtelmessern, Brot-, Schlacht-, Gemüse-, Hack- u. Wiegemessern, Uhren, Uhr- u. Halsketten, Broschen, Ringen, Portemonnaies, Pfeifen, Spazierstöcken, Fernrohren, Feldstechern, Schuss- und Stichwaffen, Musikinstrumenten, Schmuck- und Haushaltsartikeln, Kinderspielzeugen, Christbaumschmuck etc. Stahlwarenfabrik Gebrüder Bell, Gräfrath b. Solingen, gegründet 1876.

**Maschinen-fabrik BADENIA**  
 vorm. Wm. Platz Söhne A.-G., WEINHEIM (Baden)  
 18,7 Spezial-Fabrik in 312a  
**Locomobilen für Satt- u. Heissdampf (D. R.-P.)**



**Damenfrisieren.**  
 Hochzeit-, Ball- u. Costümfisuren  
**Max Bierreth,**  
 2020 Zuisenr. 34, 8.4  
 Haararbeiten-Atelier.

**Patentbureau**  
 Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.  
 90a, Hoher Steg 23. Tel. 1787.

**Umsonst**  
 als Probestück schicken wir jedem Abonnenten d. Blattes, der Bedarf in unseren Waren hat u. im Laufe d. nächsten 3 Monate Nachbestellung einsenden will, entweder ein hochfeines Taschenmesser mit prima Klinge zum Feststellen, gedrehten Korzieher u. fein vern. u. oxyd. u. mit Jagd-Emblemen verzierten Schalen, od. ein aus feinst. engl. Silberstahl geschmiedetes **Rasiermesser**, fein hohlgeschliffen u. fertig zum Gebrauch abgezogen (Statt Rasieren wird auf Wunsch auch ein Sicherheits-Rasier-Nobel geliefert.) Für Porto sind 30 Pfg. in Briefmarken beizuliegen. Bedingung ist, daß Besteller noch nicht von uns bezogen und ihm uns. Fabrikate gänzlich unbekannt sind. Nach d. Auslande u. an Minderjährige od. nicht sesshafte Personen, sowie an Händler werden Gratisproben nicht abgegeben. Wer sich zu einer direkten Nachbestellung nicht verpflichten will, aber doch unsere Fabrikate kennen lernen möchte, dem liefern wir selbstkostenlos das Rasiermesser zu Mk. 1.10 das Taschenmesser zu 90 Pfg. franko bei Vorzensendung. Briefmarken nehmen in Zahlung. Nützlich für den, der noch nicht von uns bezogen hat.  
**Adrian & Stock, Solingen.**  
 Gratis u. franko versenden wir lerner a. Jedermann — ohne Kaufzwang — uns. neuest. Ill. Pracht-Katalog — derselbe enth. alle Sorten Solinger Stahlwaren (allein über 200 Sorten Taschenmesser), Haushaltsartikel, Waffen, Sensen, sämtl. Werkzeuge, opt. Artikel, Lederwaren, Schmucksachen, Uhren, Stöcke, Toilette-Artikel, Pfeifen, Zigarren etc.

**DIE BESTE PLATTE** erhalten Sie im Grammophon-Spezialgeschäft  
**Cajetan Sattler, Musikwerke**  
 gegr. 1876.  
 Off. Vertreter der Grammophon-, Zonophon- und Edison-Gesellschaft.  
 Stets Neuaufnahmen. Größtes Lager.  
 Auswahlendungen bereitwilligst.  
 Umtausch ab gespielter Platten.  
 Telephon 2637. 1535.14.5  
 Eigene Werkstätte.



**Tapeten- und Linerustaspezialgeschäft**  
**Rieger & Matthes Neffl.**  
 KARLSRUHE  
 Kaiserstr. 186     Telephon 1783.  
 Filiale: Baden-Baden.

**"Ozonif"**  
 Modernstes Waschmittel  
 — Deutsches Reichpatent —  
 gibt nach halbstündigem Kochen ohne Reiben und Bürsten blendend weisse, unverdorbenes Wäsche und ersetzt die Rasenbleiche vollkommen. Für absolute Unschädlichkeit garantieren die Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) G. m. b. H. in Düsseldorf.



**Brautkränze, Brautschleier** empfiehlt **W. Eims Nachf.**  
 1281 Adlersstrasse 7.

**Unentloste Trauung**  
 C. Reinhold Sohn  
 Inh. Harry Koch  
 Kaiserstrasse 179a  
 in allen Preislagen  
 Brautpaar gratis

**Neue Pianos**  
 10427\*  
**Mk. 480**  
 netto und höher liefert auch gegen Ratenzahlung von Mk. 15.— an.  
**H. Maurer**  
 Pianolager, Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

**Suchen Sie Käufer oder Teilhaber**  
 für Geschäfte all. Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Landgüter, Güter, Pflanzl., Ziegelfabriken, Bäckereien, Hotels, Gasthöfe etc. etc. schaffe rasch und verlässlich.  
**Albert Müller, Ra 169a**  
 Kaiserstrasse 167.  
 Zahlreiche Kapitalisten mit ca. **20 Millionen** suchen durch mich Kauf oder Teilhabe. Streng reelles, verbreitetste Unternehmen dieser Art. Ohne Risiko! Ganz Anfertigung, Besuch und Rückfrage kostenfrei. Büros: Karlsruhe, Stuttgart, München, Leipzig, Hannover, Breslau etc. 10169

**Eine große Waldmange**  
 (englische Drehrolle) ist wertvoll zum Verkauf. 36694  
 2. Bismarckstrasse 20.